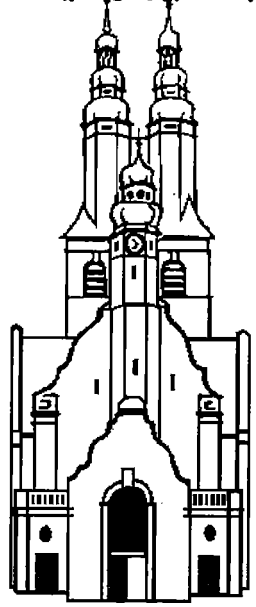
Gottesdienstplan

Datum	So. im Kirchenjahr	Apostelkapelle 9.00 Uhr	Friedenskirche 10.30 Uhr
31. Oktober	Reformationstag	-	**18.00 Uhr** Meyer
3. November	23. Sonntag n. Trin.	Richter-Rethwisch Abendmahl	Richter-Rethwisch
10. November	Drittl. Sonntag i. Kj.	Meißner	Meißner
17. November	Vorl. Sonntag im Kj.	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
20. November	Buß- und Bettag	**10.30 Uhr** Gnadt	-
24. November	Letzter So. im Kj. Totensonntag	Richter-Rethwisch Abendmahl	Meißner Abendmahl
1. Dezember	1. Advent	Meißner Abendmahl	Meißner Dvořák-Messe D-dur
..8. Dezember	2. Advent	Richter-Rethwisch	Heppe-Knoche, Richter-Rethwisch Die Ankunft des Heiligen
15. Dezember	3. Advent	Meißner	Meißner / Verabschie-schiedung Fr. Gabi Gust
22. Dezember	4. Advent	Gnadt	Gnadt
24. Dezember	Heiliger Abend	**16.00 Uhr** f. Familien Richter-Rethwisch	**16.00 Uhr** f. Familien Meißner
		18.00 Uhr Richter-Rethwisch	**18.00 Uhr** mit Musik Meißner
		-	**23.00 Uhr** Gnadt
25. Dezember	1. Weihnachtstag	-	Richter-Rethwisch
26. Dezember	2. Weihnachtstag	Meißner	Meißner
29. Dezember	1. So. n. Weihn.	NN	NN
31. Dezember	Silvester	**16.30 Uhr** Richter-Rethwisch	**18.00 Uhr** Richter-Retwhisch
1. Januar	Neujahr	**10.30 Uhr** Meißner	-

Kinderkirche in der Sakristei der Friedenskirche um 10.30 Uhr
am 3. November und am 1. Dezember

Universitätsbibliothek
-Landesbibliothek
und Murhardsche Bibliothek
der Stadt Kassel
38 8° H. Eccl. 551

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche in Kassel



Gemeindebrief 266
Januar - Februar 2003
Friedenskirche und Apostelkapelle

Liebe Gemeinde,

der Übergang zum neuen Jahr ist vollzogen. Die großen kirchlichen Festlichkeiten der vergangenen Wochen (Advent und Weihnachten) sind vorüber und wir befinden uns mitten im Beginn des Neuen. Manch einer wird sich fragen, was denn neu ist im Übergang von einem zum anderen Jahr. Oft erleben wir das Vergehen der Zeit unmerklich und unverändert. Und dennoch, so war es auch in unserer Vortragsreihe „Was mir heilig ist" spürbar geworden, brauchen wir Menschen so etwas wie Bewusstmachung von Zeit, Zeit zum Innehalten - Heilige Zeiten, Heilige Räume. Eine Hilfe auf diesem Weg zum bewussten Erleben der Zeit kann uns vielleicht die Jahreslosung für 2003 sein oder noch werden . . .

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)

Dieser Vers stammt aus der Erzählung des Propheten Samuel, der einen der Söhne Isais zum König über Israel salben soll. Isai in Bethlehem hat sieben stattliche Söhne. Der Reihe nach führt er sie dem Propheten Samuel vor. Mit menschlichen Maßstäben gemessen, scheinen sie alle geeignet zu sein, König in Israel zu werden. Samuel ist sich nicht sicher und fragt Gott. Aber Gott meint keinen von ihnen. Er hat den jüngsten, den achten Sohn, erwählt. David ist noch ein Kind und muss vom Schafe hüten geholt werden. Im Beisein seiner Brüder salbt ihn der Prophet zum König. So ist es Gottes Wille. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an." Seit Menschen begonnen haben, die Erfahrungen mit ihrem Gott aufzuschreiben, haben sie immer wieder bezeugt, dass Gott eigene Auswahlkriterien hat. Nicht die Größten, Schönsten und Besten sind die Wichtigsten. Auf dem Weg des Anbruchs des Reiches Gottes kommt es auf das Herz an.

Die Jahreslosung ruft uns so auf, auch mehr auf unser Herz zu hören, mehr dem zu folgen, was wir in unserem Herzen vor Gott als richtig erkannt haben. Die innere Stimme kann dann zur Stimme Gottes werden, wie bei Samuel, dem die Stimme seines Herzens Gottes Wege aufgezeigte. Samuel wurde so unabhängig von den Maßstäben und Forderungen in seiner Umgebung. Er konnte in dem jungen und unscheinbaren David den späteren König sehen und an seine späteren Fähigkeiten glauben.

Wenn wir mehr auf die Stimme unseres Herzens hören, dann können wir uns - wie Samuel - eine größere Unabhängigkeit schaffen gegenüber den Menschen, die uns beeinflussen wollen. Die Stimme des Herzens zu übergehen, tut auf die Dauer nicht gut. Dem eigenen Gewissen und dem inneren Gespür zu folgen, macht dagegen frei und es lässt uns dem Wesentlichen näher kommen. Denn „man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar" (aus „Der Kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry).

Mit guten Wünschen für das neue Jahr und Gottes reichen Segen

Ihre Inken Richter-Rethwisch

Unser neuer Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Kinder und Jugendliche,

mein Name ist Sebastian Busch. Ich leite ab Januar 2003 die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Friedenskirche und möchte mich bei dieser Gelegenheit kurz vorstellen: Zusammen mit meiner Familie wohne ich seit 4 Jahren in Wehlheiden an der Grenze zum Vorderen Westen. Ende des Jahres habe ich das Diplom als Sozialarbeiter an der Uni in Kassel erworben. Mit 32 Jahren gehöre ich sicher zu den älteren Studienabgängern, was u.a. daran liegt, dass ich vor meinem Studium eine Lehre als Kfz-Mechaniker gemacht und diverse Erwerbstätigkeiten ausgeübt habe. Geboren bin ich übrigens in Bielefeld, ich halte mich aber auch gerne im Ruhrgebiet auf, wo ich viele Jahre gelebt habe. Seit 1996 wird allerdings Kassel zunehmend zu meiner 2. Heimat, denn meine Familie und ich fühlen uns sehr wohl hier. Dazu wird sicher auch meine neue Arbeit beitragen, auf die ich mich riesig freue. Die Arbeit mit der Kindergruppe, die Kinder-Kirche, die Freizeiten und Erlebniswochenenden sowie die Begleitung von ehrenamtlich tätigen Jugendlichen werden auch in Zukunft feste Bestandteile der Kinder- und Jugendarbeit sein. Inhalte und einzelne Angebote werden stark auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet sein. Alle Kinder und Jugendlichen des Vorderen Westens und die Eltern sind herzlich eingeladen, sich im Kinder- und Jugendbüro (Elfbuchenstraße 3, Tel.: 71 92 60) über bewährte und neue Angebote zu informieren. Ich freue mich auf Euch!
Sebastian Busch

Wir heißen Herrn Sebastian Busch sehr herzlich in der Gemeinde der Friedenskirche willkommen und wünschen ihm Gottes Segen für seine Arbeit. Seine Einführung wird im Gottesdienst der Friedenskirche am 2. Februar 2003 um 10.30 Uhr sein.

Keyboard für die Friedenskirche - Bitte um Spenden

In den Gottesdiensten der Friedenskirche sollen demnächst auch moderne Lieder unserer Zeit vorkommen. Gerade die junge Generation freut sich darüber, wenn neben den alten (schönen) Chorälen auch die Rhythmen unserer Zeit vertreten sind. Diese Lieder müssen allerdings stilistisch anders begleitet werden als die herkömmlichen Choräle. Ein Keyboard ist dafür am besten geeignet. Eine Verstärkeranlage passt das Keyboard akustisch an die Raumgröße der Friedenskirche an, durch ein Mikrofon kann der Spielende direkt Kontakt mit der singenden Gemeinde aufnehmen. Ein Keyboard ist flexibel, es wird zu den passenden Gelegenheiten aufgebaut und nach Gebrauch wieder abgebaut, es kann auch an anderen Orten, z.B. im Gemeindehaus, eingesetzt werden. Unser Organist, Herr Juergen Bonn, nimmt an einer ausführlichen Fortbildung unserer Landeskirche zur Darstellung von Popularmusik teil. Die Kosten zur Anschaffung eines Keyboards mit Zubehör belaufen sich auf 3.500 Euro. Bitte helfen Sie mit, dass wir das kostbare Gut der Musik und des Gesangs zeitgemäß pflegen können. Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Jahr der Bibel 2003

Die Heilige Schrift lesen, heißt von Christus Rat holen.

FRANZISKUS VON ASSISI (1181–1226)

Die Bibel ist wie ein Strom, der so flach ist, dass ein Lamm daraus trinken kann, und so tief, dass ein Elefant darin baden kann.

PAPST GREGOR DER GROSSE (540–604)

Niemand ist so hochgebildet, niemand so ungebildet, dass er auf die Bibel verzichten könnte.

PAUL WILHELM VON KEPPLER (1852–1926)

Ich hab nun 28 Jahr, seit ich Doktor geworden bin, stetig in der Biblia gelesen und daraus geprediget, doch bin ich ihrer nicht mächtig und find' noch alle Tage etwas Neues drinnen.

MARTIN LUTHER (1483–1546)

Aktion: „Mein Vers in der Bibel"

Eine besondere Aktion zum Jahr der Bibel (siehe nächster Artikel) ist mit dem Gemeindebrief der Friedenskirche verbunden. Wir möchten Sie bitten, uns **Ihr** Bibelwort zu nennen, das Sie gegenwärtig anspricht und dazu einen Satz zu schreiben, was Ihnen an Ihrem Vers gefällt. Es kann sich auch um eine Geschichte aus der Bibel handeln.

Worte der Heiligen Schrift können uns unmittelbar ansprechen, bewegen oder zum Nachdenken anregen. In den täglich wechselnden Losungen, den Wochen- und Monatssprüchen oder den Jahreslosungen begegnen uns ganz unterschiedliche Worte. Manchmal begleiten uns solche Verse wie z.B. *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln (Psalm 23,1)* über große Strecken unseres Lebens. Manche kennen ihren Spruch, den sie anlässlich der Taufe, der Konfirmation oder der Trauung mit auf den Lebensweg bekommen haben, sehr genau und empfinden ihn als einen freundschaftlichen Begleiter, mit dem sie in den verschiedenen Stationen ihres Lebens im Gespräch sind.

In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs in diesem Jahr sollen jeweils ein paar Stimmen mit ihrem Bibelwort vorkommen.

Trennen Sie diese Seite heraus, füllen Sie das unten stehende Formular aus und senden Sie es an: **Evangelisches Pfarramt 1 der Friedenskirche, Olgastraße 14, 34119 Kassel**.

Noch ein Tipp: Vielleicht finden Sie ja erst noch Ihr Bibelwort, das Sie anspricht; in der Luther-Bibel neueren Datums sind die bekanntesten Worte **fett gedruckt**.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort _____

Mein Vers in der Bibel:

_____

_____

An meinem Bibelwort gefällt mir:

_____

_____

2003 - Das Jahr der Bibel

Das Jahr 2003 feiern die christlichen Kirchen in Deutschland als „Jahr der Bibel" unter dem Motto *„Suchen. Und finden"*. Wie kein anderes Buch hat die Bibel unseren Kulturkreis geprägt. Auch wenn es heute längst nicht mehr das einzige Buch ist, das Menschen lesen, so ist die Heilige Schrift vielen immer noch Quelle für Glauben, für Lebenskraft und -sinn. Ihre Worte und Geschichten sind heute nicht mehr selbstverständlich bekannt. Umso spannender ist es, die Bibel zu lesen und mit ihr zu neuen Entdeckungen und Einsichten zu kommen.

Empfehlen möchten wir Ihnen den **Bibelgesprächskreis**, der ab dem 15. Januar 2003 mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Elfbuchenstraße 3 stattfindet, und die **ökumenische Bibelwoche** vom 27. bis 30. Januar 2003, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Kirchweg 71. In beiden Veranstaltungsreihen werden wir über und mit dem Römerbrief des Apostels Paulus ins Gespräch kommen (siehe unten unter „Veranstaltungen").

Goldene Konfirmation 2003

Am 29. Juni 2003 soll um 10.30 Uhr in der Friedenskirche das Fest der Goldenen Konfirmation gefeiert werden, und zwar für die Konfirmationsjahrgänge 1953. Wer in diesen Jahren in der Friedenskirche bei Pfarrer Kost, Pfarrer Jagnow, Pfarrer Dr. Schüler oder auch woanders konfirmiert wurde, ist herzlich dazu eingeladen. Da wir bei weitem nicht alle Anschriften kennen, sind wir für entsprechende Hinweise dankbar. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Meißner, Olgastraße 14, 34119 Kassel, Telefon 1 79 72 (Fax und E-Mail im Anschriftenverzeichnis).

Frau Hildegard Dreßler für ein Jahr in Netze

In der Kirche in Netze in der Nähe Bad Wildungens befindet sich ein berühmtes spätgotisches Altarbild, das von einem anonymen Meister aus dem 14. Jahrhundert, einem Zeitgenossen Konrad von Soests, geschaffen wurde und bis heute viele Menschen aus Nah und Fern anzieht. In jüngster Vergangenheit ist das Bildwerk restauriert worden. In der Kirche wurden die klimatischen Bedingungen geschaffen, dass das Altarretabel dort verbleiben kann und nicht in ein Museum überführt wird. Die ehemalige Vorsitzende unseres Kirchenvorstands, Frau Hildegard Dreßler, hat sich bereit erklärt, mindestens für ein Jahr die Netzer Kirche vom benachbarten Hospitalhaus aus zu betreuen. Zu ihren Aufgaben gehört der Empfang der Besucher/innen, die Erklärung des Bildwerkes und die Sorge für die regelmäßigen Gebetsandachten. Wir wünschen Frau Dreßler Gottes Segen für ihre neue Aufgabe. Vielleicht haben Sie Interesse, sich die Kirche in Netze einmal anzuschauen. Dann kann Ihnen Frau Dreßler weiterhelfen. Telefonisch ist sie unter der Nummer (05634) 99 48 71 erreichbar.

Termine November - Dezember 2002

Wechsel im Prälatenamt - Gottesdienst in der Friedenskirche

Freitag, 31. Januar 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche

Ein festlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Herrn Prälat Rudolf Schmidt findet am 31. Januar in der Friedenskirche statt. Im selben Gottesdienst wird die Nachfolgerin, die derzeitige Pröpstin des Sprengels Hersfeld, Roswitha Alterhoff, in das Amt der Prälatin eingeführt. Sie wird die erste Frau in diesem Amt und damit „Personalchefin" der Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirche von Kurhessen-Waldeck sein. Dem scheidenden Prälaten Schmidt wünschen wir auch im Namen der Kirchengemeinde der Friedenskirche Gottes Segen für seinen Ruhestand und der neuen Prälatin Alterhoff Weitblick und Kraft für die Aufgaben, die ihr anvertraut werden.

„Beziehungsweise leben" - Ökumenische Bibelwoche

Gottesdienste zur Eröffnung Sonntag, 26. Januar 2003, 9.00 Uhr Apostelkapelle und 10.30 Uhr Friedenskirche

Gesprächsabende Montag 27. bis Donnerstag 30. Januar 2003, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr Gemeindehaus der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Kirchweg 71

Die ökumenische Bibelwoche eröffnet das Jahr mit der Bibel 2003, das unter dem Motto *„Suchen. Und finden"* (siehe oben) steht. In der Bibelwoche werden wir uns mit dem Römerbrief beschäftigen, der als die Summe und Zusammenfassung des christlichen Glaubens gilt. Der Römerbrief hat Geschichte gemacht wie kein keine andere Schrift der Bibel. Der Kirchenvater Augustin, der Reformator Martin Luther oder der Theologe Karl Barth z.B. haben die entscheidenden Impulse für ihren Aufbruch aus dem Studium des Römerbriefs gewonnen. Auch heute spricht Paulus in die Fragen unseres Lebens hinein: Wer sind wir Menschen? Wer bin ich? Wovon leben wir? Was sind unsere Wurzeln?

An den vier Gesprächsabenden werden wir ausgewählte Abschnitte des Römerbriefs lesen und im gemeinsamen Gespräch den Text mit unserer persönlichen Lebenssituation verbinden.

Die Bibelwoche wird von der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Kassel-West und der Evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche gemeinsam getragen. Wir freuen uns auf die Begegnungen in der Ökumene, die unseren Horizont erweitern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bibelgesprächskreis - Paulus zwischen dem eigenen Volk und den Fremden

Mittwoch, 15.01., 22.01., 05.02., 12.02., 19.02. und 26.02. 2003, jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

Der Bibelgesprächskreis in den Monaten Januar und Februar lehnt sich an das Thema der Bibelwoche an und wird speziell die Kapitel 9-11 des Römerbriefs in den Blick nehmen. Paulus verfolgte zunächst die Christen, die als Sondergruppe aus dem jüdischen Volk hervorkamen, als Abweichler und Abtrünnige vom rechten Glauben. Durch das Bekehrungserlebnis bei Damaskus bekannte er sich zum lebendigen Christus, der Saulus wurde zum Paulus. Als Pharisäer blieb Paulus mit dem jüdischen Volk verbunden. Es machte ihm zu schaffen, dass seine jüdischen Volksgenossen in der Mehrheit den neuen

Glauben ablehnten und auf der anderen Seite Nichtjuden den christlichen Glauben annahmen. Die Kapitel 9-11 des Römerbriefs geben nicht nur Einblick in den inneren Konflikt des Paulus und in die theologischen Überlegungen zur bleibenden Erwählung Israels. Sie geben auch heute wichtige Impulse zum christlich-jüdischen Dialog und zur aktuellen Frage, wer die gegenwärtigen Adressaten unserer „Mission" sind.

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 5. Februar 2003, 15.00 Uhr Gemeindehaus der Friedenskirche
Herr **Armin Kiefel**, der uns bereits im vergangenen Jahr mit einem Lichtbildervortrag erfreut hat, wird sich an diesem Nachmittag dem Thema **„Die Himmel rühmen die Ehre Gottes . . . "** widmen. Dieses Motiv taucht vielfach in den biblischen Texten auf, besonders in den alttestamentlichen Psalmen. Herr Kiefel wird anhand ausgewählter Psalmen und Dias dieses Thema für uns entfalten und uns dabei gleichzeitig einführen in die Historie der Himmelskunde der altorientalischen Welt.

Anmeldung für diesen Nachmittag bei Herrn E. Grotthaus, Elfbuchenstr. 3, Tel. 3 89 49.

Aus der Kindertagesstätte

Zum Laternenfest am 11. November 2002 war dieses Mal nur eine Gruppe unterwegs zum Altenheim im Aschrottpark. Bei strömendem Regen setzte sich der Laternenzug in Bewegung. Unser Martin ritt mit einem echten Pferd voran. Durchgefroren und durchnässt erreichten wir den Innenhof des Aschrottheims. Aber die Freude und die strahlenden Augen der Bewohnerinnen erwärmten wenigstens unsere Herzen. Liebevoll wurden wir empfangen und auch tatkräftig beim Singen der Laternenlieder unterstützt. Zur weiteren Erwärmung gab es Glühwein für die Erwachsenen und Apfelpunsch und mit dem „besten Freund" teilte jeder seine Brezel. Eben . . . ein bisschen so wie Martin.

Wer kann uns helfen?

Wir suchen dringend Vertretungskräfte für unser Haus, Erzieherinnen im pädagogischen Bereich und Vertretungskräfte im Putzbereich. Die Vertretung ist nur mit Lohnsteuerkarte möglich. Bitte melden unter Telefon 77 48 32.

Hanne Lehrich

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

[redacted]

Bestattungen

[redacted]

Spruch des Monats Januar 2003

Gott sprach: Meinen Bogen setze ich in die Wolken. Er soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde. 1. Mose 9,13

Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.
www.2003dasjahrderbibel.de

Von meiner Kindheit an hat mich die Bibel mit Visionen über die Bestimmung der Welt erfüllt ... In Zeiten des Zweifelns haben ihre Größe und ihre hohe dichterische Weisheit mich getröstet. Sie ist für mich wie eine zweite Natur.

MARC CHAGALL, *russischer Maler und Grafiker (1889–1985)*

Herausgeber des Gemeindebriefs

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche Kassel. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Matthias Meißner, Olgastraße 14.

Anzeigenverwaltung: Jürgen Dippel, Kirchweg 67, Telefon 78 06 18.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 267 (März bis April 2003) ist am Freitag, dem 7. Februar, der Termin für das **Besuchsdiensttreffen** mit Ausgabe des nächsten Gemeindebriefs ist der Dienstag, 4. März 2003 um 19.00 Uhr.

Der Druck erfolgt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druck: Frank Druck GmbH, Königstor 53, 34119 Kassel, Telefon 14 5 14.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem wir um eine Spende für die Anschaffung eines Keyboards in unserer Gemeinde bitten.

Veranstaltungen

Gottesdienste

Friedenskirche Sonntag 10.30 Uhr

Abendmahl jeden Sonntag 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, am ersten Sonntag im Monat mit Traubensaft, am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst integriert.

Apostelkapelle Sonntag 9.00 Uhr

Am ersten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl.

Kinderkirche Sonntag 10.30 Uhr

in der Sakristei der Friedenskirche.
Die nächsten Termine:
2. Februar und 2. März 2003

Geöffnete Friedenskirche

Dienstag bis Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr.

Kreise und Gruppen

Begegnungsstätte für Ältere

in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße) Dienstag 14.30 bis 16.30 Uhr. Geselligkeit, Gespräche und Spiele. Leitung Dorothea Dellit, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Telefon 3 48 64.

Seniorengymnastik

Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Leitung Margot Aschenbrenner, Telefon 1 79 10.

Kindergruppe

Montag bis Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt Gerd Kleinert, Telefon 28 22 07.

Freundeskreis Vorderer Westen

für Alkoholabhängige und deren Angehörige. Donnerstag 19.15 bis 21.15 Uhr in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Kontakttelefon 1 50 72.

Jugend

Kindergruppe

für 7- bis 12-jährige Mädchen und Jungen. Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr Gemeindehaus. Leitung Katharina Haas, Erik Flöther, Merlina Manschwetus, Lucas Grass, Sandra Mejewski (Praktikantin), Sebastian Busch.
Die halbe Stunde im „Hanging Out" muss wegen Personalmangels erst einmal gestrichen werden, wir laden aber alle 7- bis 12-Jährigen herzlich am Dienstagnachmittag zum Free-Club ein.

Free-Club

Offenes Angebot für Kinder von 7 bis 12 Jahren im „Hanging Out". Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr. Leitung Lukas Dietrich, Julia Golinsky,Katharina Weber, Benjamin Ulrich, Sandra Majewski.

Offener Jugendtreff „Hanging Out"

für Jugendliche ab 13 Jahren. Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr. Musikalische Leitung: Steven Bernhardt, Erik Flöther, Benjamin Ulrich, Julia Golinsky, Lukas Dietrich, Janik Viereck, Leon und Lucas Grass, Sven Haas Christiane Fidrich und Viola Spallek.

Konfer-Treff

Für Konfis und andere Jugendliche in diesem Alter. Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr im „Hanging Out". Leitung Lukas, Julia, Benjamin, Katharina und Sandra

Kinderkirchen-Team

Fay Blumenschein, Jonas Dietrich, Christiane Fidrich, Lisa Obrecht, Johannes Kuntze, Viola Spallek.
Der Kreis bereitet die Kinderkirche vor und trifft sich nach Absprache. Ansprechpartnerin Fay Blumenschein; Breitscheidstraße 84, Telefon 31 37 48.

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Gottfried Elsas, Goethestraße 100, Telefon 31 39 96, E-Mail: Gottfriedelsas@aol.com

Pfarramt 1, Olgastraße 14

Matthias Meißner,
Telefon 1 79 72, Fax 920 67 48,
E-Mail: meissner@netcomcity.de

Pfarramt 2, Friedrich-Ebert-Straße 249

Inken Richter-Rethwisch,
Telefon 3 67 27, Fax 920 00 909,
E-Mail: Richter-Rethwisch@netcomcity.de

Predigtauftrag

Pfarrerin Martina S. Gnadt, Kirchweg 88, Telefon 77 26 57.

Diplom-Sozialpädagoge

Sebastian Busch, Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3, Tel. 71 92 60.

Jugendbüro: Ev. Jugend Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel,
Telefon 71 92 60, E-Mail: evjugendfriedenskirche@netcomcity.de

Zentrale Diakoniestation Kassel-West

Ahrensbergstraße 21.
Sprechzeiten Montag bis Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr, Telefon 93 87 90.
Für den Bereich der Friedenskirche sind zuständig die Gemeindeschwestern Helga Tkocz und Larissa Neufeld. Telefon siehe oben.

Zivildienstleistender

Sven Brockhoff, Hunsrückstraße 5, 34134 Kassek, Telefon 32 3 39.

Küster Friedenskirche

Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49. - Abgeben von Altkleidern für das „Sprungbrett" des Diakonischen Werks Dienstag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Küsterin Apostelkapelle

Monika Viehmann, Hainbuchenweg 4, 34246 Vellmar, Telefon 820 19 34.

Organist Friedenskirche

[redacted]

Organisten Apostelkapelle

Erdmuthe Binder, Am Steinsheckchen 7 A, 34327 Körle, Telefon (05665) 92 25 73.
Michael Correus, Am Kranichholz 4, 34134 Kassel, Telefon 47 18 24.

Kindertagesstätte

Dingelstedtstraße 10, Telefon 77 48 32, Fax 92 00 12 38
Leiterin Hannelore Lehrich.

Begegnungsstätte für Ältere

in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Leitung Dorothea Dellit, Christbuchenstraße 103, 34130 Kassel, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Breitscheidstraße 76, 34119 Kassel, Telefon 3 48 64.

Förderkreis für Kirchenmusik

Geschäftsführer Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49
Konto des Förderkreises: Nr. 222 1209 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10).

Konto der Friedenskirche

Kasseler Sparkasse Nr. 123 097
(BLZ 520 503 53).

Brot- und Becker Konditoreispezialitäten

Friedrich-Ebert-Str. 119; 34119 Kassel 0561-12754

Christinas Getränkeshop

Ihr kleines Lädchen für den großen Durst.
Auch Ökosäfte im Angebot!

Elfbuchenstraße — An der Friedenskirche — Tel./Fax 739 91 09
Montag - Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr u. 15.00 - 18.30 Uhr — Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr
Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Mode Schmuck Glas
Tücher Taschen Tischdekor
Ringe Gürtel Ketten
Haarschmuck
Uhren Spangen
Accessoires
Hüte Schuhe
Textil in seiner schönsten Form eigenes Atelier und Werkstatt

IMMER VOLL im TREND

Friedr.-Ebert-Str. 137
D-34119 Kassel
0561-102066

Christa-M. Kindereit
Coiffeuse · Meisterin

Friedrich-Ebert-Straße 113
34119 Kassel
Telefon (05 61) 77 15 63

MARGARETE MEISE

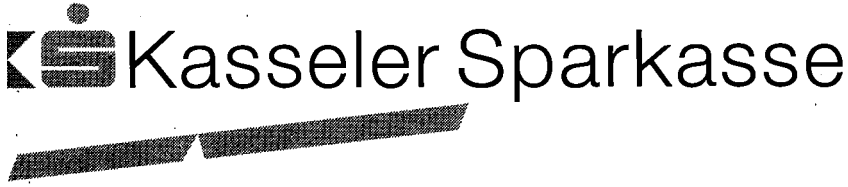
WOLLE · KURZWAREN · HANDARBEIT

Friedrich-Ebert-Str. 147 · 34119 Kassel · Telefon 77 36 94

stauber reisen

das Reisebüro im Kasseler Westen

Friedrich Ebert Str. 107; 34119 Kassel 0561-777986



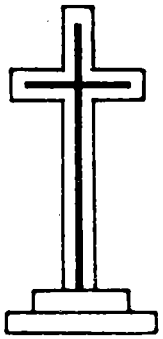
Geschäftsstelle „An der Friedenskirche" · Tel. 71 24 - 2 03 · Friedrich-Ebert-Str. 133

Friedhofsbetrieb Kassel

Informationen und Beratung über Grabpflege – Vorsorgeverträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie im Büro des Hauptfriedhofes, Tannenheckerweg 6, 34127 Kassel.
Tel.: 0561/983508 ---------- Mo.-Fr.: 9.00–12.30u.13.30-15.30

In Ihrer Nähe
Bestattungsinstitut

BOECK



Ihr zuverlässiger Partner im Trauerfall
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Persönliche, seriöse Beratung u. Betreuung
Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch

Breitscheidstraße 33, 34119 Kassel
Tag und Nacht unter **Telefon 77 55 33** für Sie erreichbar

BUCHHANDLUNG ERNST HÜHN

seit 1868

34119 Kassel · Friedrich-Ebert-Str. 137
Tel. 05 61 / 12 6 47 · Fax 78 09 78

BELLETRISTIK · POLITIK · JURA
LANDKARTEN · REISE · BILDBÄNDE

Dustbusters

Hobbythek-Rohstoffe und -Produkte
Waschmittel-Baukasten, Reinigungsmittel
Nahrungsergänzung, flüssige Ballaststoffe
Kosmetik, Parfum-Baukasten
Etherische Öle, Parfumöle
Hobbythek-Bücher

Tiernahrung und Bio-Tiernahrung
aus Lebensmitteln, in Öko-Verpackung
Tierpflegeprodukte
aus Hobbythek-Rohstoffen

34119 Kassel · Fon/Fax (0561) 7 39 66 54
http://www.amore-mio.de eMail info@Amore-mio.de
http://www.dustbusters.de eMail info@Dustbusters.de

Amore mio ®
Animal's Dining System

Ottmar Kraft MALERMEISTER
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

34119 KASSEL Friedrich-Ebert-Straße 137
34253 LOHFELDEN Kleinfeldstraße 6 · ☎ 05608/3761

Kiosk und Getränkemarkt WEBER
Breitscheidstraße 21 – 25 · 34119 Kassel
Öffnungszeiten: Getränkequelle 6.00 - 20.00 Uhr · Kiosk 6.00 - 22.00 Uhr
● Getränke ● Toto-Lotto ● Zeitschriften ● Tabakwaren
● Faßbier ● Zapfanlagen ● Lieferservice ● Tisch- u. Bänkeverleih

FLEISCHER FACHGESCHÄFT

FLEISCHERFACHGESCHÄFT **F + H BURGHARDT**
Ihr Spezialist für Spezialitäten
Elfbuchenstraße 5 · 34119 Kassel · Telefon 05 61/12358 · Fax 05 61/12318

Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Individuelle Ausführung aller Bestattungen
SPECK-BESTATTUNGEN
KASSEL · WILHELMSHÖHER ALLEE 167
☎ 05 61 / 3 50 50

Das Bestattungshaus Ihres Vertrauens
Seit 1868
PIETÄT DÖTENBIER
Treffen Sie Bestattungsvorsorge
☎ 0561 / 1 22 85 · Wilhelmsstraße 31 · 34117 Kassel

Blüten-Zauber
Inhaberin: Doris Hartl
Zeitgemäße Floristik zu allen aktuellen Anlässen und immer das richtige Geschenk.
Friedrich-Ebert-Str. 124 • 34119 Kassel • Tel.: 05 61/16397

PORZELLANHAUS **Hornschu**
Ihr ältestes Fachgeschäft
für Glas, Porzellan, Keramik, Bestecke
Oberste Gasse 5 · 34117 Kassel · ☎ 05 61/77 23 29

Drogerie — Reformhaus
C. F. Naatz
Inh. Hans Weber
Behelplatz 136
Hier werden Sie beraten, hier sind Sie noch Kunde!

Manfred Schäfer
Fotolaboreinrichtung · Fotomaterial
Friedrich-Ebert-Straße 167 · 34119 Kassel
Telefon 05 61/77 01 10

BESTATTUNGS-INSTITUT
H. Buhle
Über 75 Jahre
☎ ∅ 15375
immer erreichbar
Obere Karlsstraße 6
Erd-, See-, Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung der Formalitäten

DIE OPTIK
Brillen & Contactlinsen
Hörgeräte & Zubehör
4x in Ihrer Nähe!
✗ Karlshafener Str. 3 · 34128 Kassel/Harleshausen
☎ 05 61/96 28 81 · Fax 05 61/96 28 39
✗ Teichstraße 31 · 34130 Kassel/Kirchditmold
☎ 05 61/67 016 · Fax 05 61/66 343
✗ Hannoversche Str. 75 · 34266 Niestetal/Sandershausen
☎ 05 61/5 28 08 54 · Fax 05 61/5 28 09 30
✗ Marktplatz 5 · 34289 Zierenberg,
☎ 05 606/83 11 · Fax 05 606/83 11

Installationen
Heizung
Antennenbau
Kundendienst
WILLI WOLLENHAUPT
ELEKTRO Telefon 311214

BESTATTUNGSINSTITUT
GOBRECHT
Kassel, Fünffensterstraße 18
Tag und Nacht erreichbar
unter 0561/ 1 41 19
• Hausbesuch auf Wunsch •

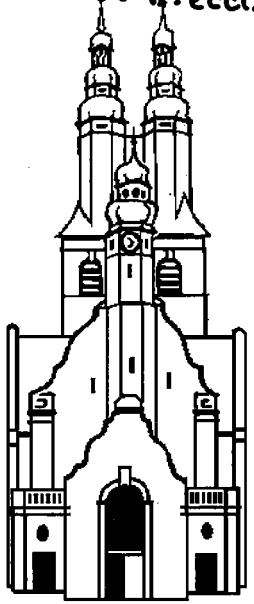
Gottesdienstplan

Datum	So. im Kirchenjahr	Apostelkapelle 9.00 Uhr	Friedenskirche 10.30 Uhr
5. Januar	Epiphanias	Richter-Rethwisch Abendmahl	Richter-Rethwisch
12. Januar	1. Sonntag n. Epiph.	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
19. Januar	2. Sonntag n. Epiph.	Meißner	Meißner
26. Januar	3. Sonntag n. Epiph.	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch Abendmahl
ERÖFFNUNG der BIBELWOCHE			
Freitag			**10.30 Uhr**
31. Januar		-	Verabschiedung **Prälat Schmidt** Einführung **Prälatin Alterhoff**
2. Februar	4. Sonntag n. Epiph.	Meißner	Meißner / Einführung des neuen Kinder- und Jugendleiters S. Busch
9. Februar	Letzter So. n. Epiph.	Richter-Rethwisch Abendmahl	Richter-Rethwisch
16. Februar	Septuagesimä	Meißner	Meißner
23. Februar	Sexagesimä	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch Abendmahl
2. März	Estomihi	Meißner Abendmahl	Meißner
9. März	Invokavit 1. So. der Passion	Meißner	Meißner
16. März	Reminiszere 2. So. der Passion	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch

Kinderkirche in der Sakristei der Friedenskirche um 10.30 Uhr
am 2. Februar und am 2. März

Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel
38 8° 4. eccl. 557

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche in Kassel



Gemeindebrief 267
März - Mai 2003
Friedenskirche und Apostelkapelle

„Geiz ist geil" ?

Mit dem Slogan „Geiz ist geil" wirbt seit einigen Wochen ein Kaufhaus für seine Produkte und hat 2003 als das neue „Geiz-Jahr" ausgerufen. Galt jene Eigenschaft bisher als unattraktiv und neurotisch, so verspricht sie nun „reich und sexy" zu machen: Wenn du auf die Preise achtest, geizig mit deinem Geld bist und für die Waren niedrige Preise bezahlst, dann wird sich dein Geld weniger schnell verbrauchen. Du kannst dir mehr leisten, wirst dadurch reich und attraktiv.

Als Kind habe ich die Comic-Geschichten mit Onkel Dagobert gerne gelesen. Der schwerreiche Geizkragen, der täglich ein Geldbad nimmt und es durch eiserne Sparsamkeit zum Reichtum gebracht hat, amüsiert durch seine schrullige Art. Einige solcher liebenswerter Sonderlinge, die mit dem Geldausgeben große Probleme haben, habe ich schon damals auch real vor Augen gehabt. Es war klar, dass man um Gottes Willen so nie werden wollte.

Alle Prozesse in unserem Leben und in der Gesellschaft werden vom Gesetz des Gabentauschs bestimmt, sagt der französische Soziologe Marcel Mauss. Das soziale Leben vollzieht sich in den drei Akten des Gebens, des Annehmens und des Erwiderns. Man grüßt einen Bekannten auf der Straße, der oder die nimmt den Gruß zur Kenntnis und erwidert ihn mehr oder wenig freundlich. Was in dieser alltäglichen Begegnung abläuft, ist das Grundmuster all unserer Beziehungen in Familie, Beruf und Gesellschaft. Wir geben etwas, der oder die andere nimmt es an und erwidert es bei mir oder bei anderen und der Kreislauf beginnt von neuem. Das ist auch das Gesetz aller wirtschaftlichen Aktionen. Fehlende Bereitschaft zur Investition und Geiz bei den Käufern bringen den Fluss der Wirtschaft ins Stocken.

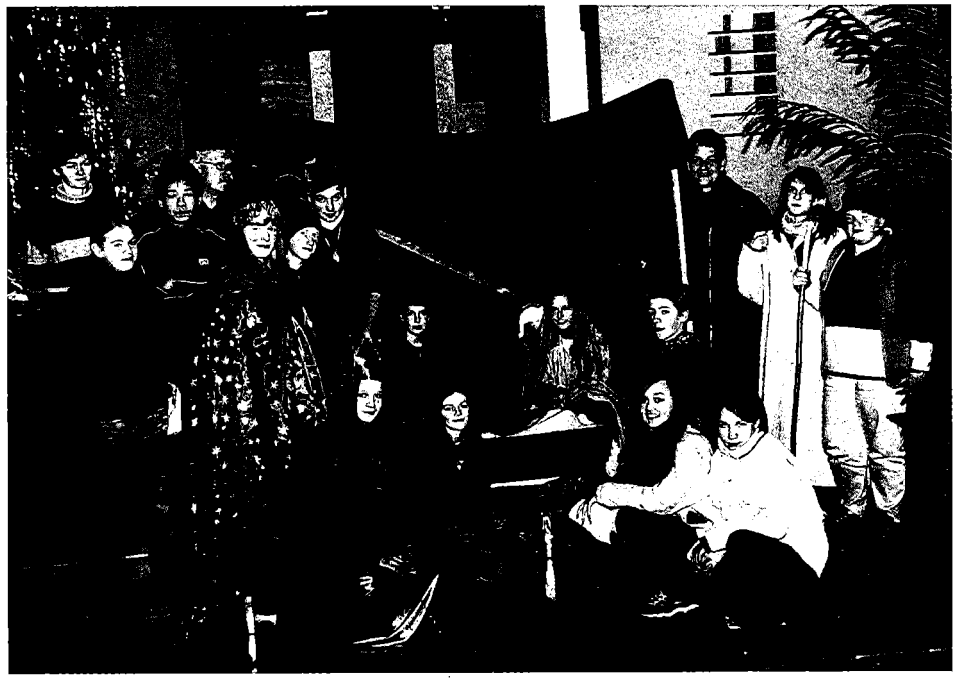
Jesus hat mit seinen Worten und Taten den lebendigen Austausch der Menschen untereinander und mit Gott vielfach angekurbelt. *Lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut* (Matthäus 6,3). *Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan* (Matthäus 7,7). *Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen* (Johannes 7,38). *Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt* (1. Johannes 4,19). Wir werden von Gott reich beschenkt mit Leben und mit Glück. Dankbar geben wir die uns geschenkte Lebensenergie an unsere Mitmenschen weiter.

In der Religion lernen wir offen zu sein, den Geiz zu überwinden und die Angst zu kurz zu kommen. In der Religion lernen wir (lebenslang) zu geben, nicht nur Geld und Waren, sondern vor allem unsere Zuwendung, unsere Liebe, uns selbst. Das Entscheidende dabei ist nicht, dass ich (mich) geben muss oder geben will, sondern dass ich geben *kann*. Wer geben kann, ist in ein tieferes Gesetz eingebunden: Man bekommt mehr zurück als man gegeben hat, man kann im Geben nur gewinnen. Unsere Gaben beglücken und vermehren sich, wenn wir sie im Fluss halten.

In der Kirche denken wir in dieser Zeit an das Leiden Jesu und an seinen Tod und feiern an Ostern seine Auferstehung. *Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben* (Johannes 3,16). Gott schenkt seinen Sohn, seine Zuwendung, seine Hilfe in der Not. Mit ihm gibt er uns den lebendig machenden Geist, der vom Tod ins Leben führt - das größte Geschenk und einmalige Opfer für uns. Dieses Geschenk macht uns frei, füreinander zum Christus zu werden. Geben macht lebendig. Geben belebt. Das gilt nicht nur in der Kirche, sondern in allen unseren Lebensbereichen.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Matthias Meißner

Weihnachtsspiel am Heiligen Abend



Auch in diesem Jahr haben die Konfirmanden beider Pfarrbezirke wieder mit großem Einsatz die Weihnachtsspiele in der Apostelkapelle und der Friedenskirche eingeübt und aufgeführt. Wir danken den Konfirmanden und allen Beteiligten, insbesondere Familie Tecklenburg, sehr herzlich. Das Bild ist während der Generalprobe in der Friedenskirche entstanden.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gruppe Pfarrer Meißner, Konfirmation 27. April 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche

Die Konfirmanden stellen sich vor im Gottesdienst am 9. März 2003 um 10.30 Uhr in der Friedenskirche. In diesem Gottesdienst werden auch die neuen Konfirmanden begrüßt.

Gruppe Pfarrerin Richter-Rethwisch, Konfirmation 11. Mai 2003, 10.00 Uhr Apostelkapelle

Die Konfirmanden stellen sich vor im Gottesdienst am 23. März 2003 um 9.00 Uhr in der Apostelkapelle.

Die Kirchengemeinde der Friedenskirche wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen. Mögen sie behütet und bewahrt sein und Glück im Leben finden. Wir hoffen, dass für alle Beteiligten der Konfirmationstag in bleibender Erinnerung sein wird und dass die Segenswünsche zu einer gelingenden Zukunft beitragen.

Einführung von Pfarrerin Richter-Rethwisch in das Pfarramt

Sonntag, 25. Mai 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche

Pfarrerin Richter-Rethwisch hat ihre sogenannte Hilfspfarrzeit in unserer Gemeinde erfolgreich absolviert. Damit hat sie das Bewerbungsrecht in unserer Kirche erworben. Wir freuen uns, dass sie sich auf die 2. Pfarrstelle Kassel Friedenskirche beworben hat. Die Einführung in das Pfarramt wird Dekan Renner im Gottesdienst der Friedenskirche am 25. Mai 2003 vornehmen. Vielen Menschen unserer Gemeinde ist Pfarrerin Richter-Rethwisch bereits bekannt und vertraut. Wir beglückwünschen sie und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Tun in unserer Gemeinde.

Aktion: „Mein Vers in der Bibel"

Es sind schon zahlreiche Beiträge eingegangen. Nicht alle können wir in dieser Ausgabe abdrucken, sondern erst in den drei folgenden. Es besteht also auch noch Gelegenheit, sich an der Aktion zu beteiligen. Schreiben Sie uns Ihr Bibelwort, das Ihnen im Moment am nächsten liegt, mit einem kurzen erläuternden Satz und senden Sie Ihren Beitrag an: Evangelisches Pfarramt 1 der Friedenskirche, Olgastraße 14, 34119 Kassel, Fax 9206748.

„Ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen! Seht zu, dass keiner dem anderen Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun." 1. Thessalonicherbrief 5,14-15
An meinem Bibelwort gefällt mir die Ermutigung zu sozialer Verantwortung. Es ist für mich ein Leitsatz, der das Zusammenleben - auch im familiaren Zusammenspiel - treffend beschreibt. Daran orientiert, gelingt das Miteinander. Claudia Zahn, Familienbildungsstätte

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen." Römerbrief 8,28
Die Erfahrungen meines Lebens zeigen, dass Gott immer wieder aus einem Tief (oder der Tiefe) herausgeholfen hat. Ursula Dörmer

„Das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst." Galaterbrief 5,14
Dies ist mein Konfirmationsspruch. Er ist immer wieder eine Anregung sowohl für individuelle Lebensgestaltung als auch für gesellschaftliche Ziele. Uwe Popert, Arzt

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet." Römer 12,12
Dieses Wort ist unser Hochzeitsspruch und war in guten und harten Jahren ein starker Trost. Horst Becker, Bäcker Becker

„Ich preise dich darüber, dass ich auf erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke und meine Seele erkennt es sehr wohl." Psalm 139,14
Gott kennt mich durch und durch. Ohne dass ich etwas dafür tue, denn ich bin ja sein Werk. Heidemarie Möhle

„Dienet dem Herrn mit Freuden!" Psalm 100,2
Das Bibelwort erinnert mich daran, die Fröhlichkeit zu entdecken, den Hedonismus, den Witz gegen die Erstarrung, der Clown gegen die Macht. Prof. Dr. Christoph Nix, Intendant

„Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin kommt, sondern feuchtet die Erde und machet sie fruchtbar und wachsend, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen: Also soll das Wort, das aus meinem Munde gehet, auch sein." Jesaja 55,10-11
Der sinnvolle Kreislauf der Natur wird mit dem Wort Gottes verglichen. Auch das gesprochene Wort wirkt, befruchtet und nährt. Gabriela Schweigler, Märchenerzählerin, Erzählwerkstatt „Sephira"

„Der Herr ist mein Hirte . . . und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar." Psalm 23
Mein Sohn Kai hat mir dieses Wort während meiner längeren Krankheit gegeben. Es ist „sein" Zeugnisspruch aus der Schule gewesen. Michael Bosch, Orgelbauer

„Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen." Matthäus 5,8
Jesus hat uns gezeigt, wie wir Gott schauen können. Es soll wieder einen Krieg geben! Ein Mensch, der aus niederen Beweggründen töten oder töten lässt, z.B. aus Gier, ist nicht reinen Herzens und hat Dunkelheit in sich. Gott ist das Licht der Welt und wir können es in uns tragen. Susanne Bose, Heilpraktikerin

Weitere Beiträge folgen in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs.

Adresse von Frau Hildegard Dreßler in Netze

Die im letzten Gemeindebrief angegebene Telefonnummer von Frau Dreßler in Netze war fehlerhaft. Hier noch einmal die richtigen Angaben:
Marienthalweg 7, 34513 Waldeck-Netze,Telefon 05634-993121. Frau Dreßler freut sich, wenn Sie sich anmelden, um die ehemalige Klosterkirche und das wunderbare spätgotische Altarbild zu besichtigen.

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Seitens der Kirchengemeinde verfügen wir nicht über Daten von Ehejubiläen. Von uns aus können wir also nicht zu einer Goldenen oder Diamantenen Hochzeit gratulieren, wenn wir nicht vorher davon informiert wurden. Wenden Sie sich bitte an die Pfarrer/in, wenn Sie demnächst ein Ehejubiläum feiern. Wir kommen gerne zu Ihnen und überreichen eine Urkunde des Bischofs. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch eine Feier in der Kirche an, wenn Sie das wünschen.

Termine März - Mai 2003

Weltgebetstag

Freitag, 7. März 17.00 Uhr, Kirchengemeinde Kirchditmold, Schanzenstraße
Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr in der Nachbargemeinde Kirchditmold statt. Er nimmt die Situationen von Frauen im Libanon in den Blick und steht unter dem Motto „Heiliger Geist, erfülle uns".

Andachten zur Passion mit Bildern von Emil Nolde

Mittwoch 5.03., 12.03., 19.03., 26.03., 2.04., 9.04., jeweils 19.00 Uhr Sakristei der Friedenskirche
Emil Nolde hat in den Jahren 1909-1929 zahlreiche Gemälde mit religiöser Thematik geschaffen. Dieser Teil seines Werkes lag ihm besonders am Herzen. Welchen Wert er diesen Gemälden beigemessen hat, zeigt sich u.a. daran, dass er sie in einer handschriftlichen Liste unter dem Titel „biblische und Legendenbilder" führte, in die er die Titel und die wechselnden Besitzer der Gemälde eintrug. „Es ist wohl mein Verlangen nach menschlich-, geistig-, seelischer Darstellung, das mich zum Malen biblisch religiöser Bilder führte", schrieb Emil Nolde selbst. Nolde illustrierte nicht einfach biblische Themen, sondern begab sich mit künstlerischer Freiheit und Leidenschaft (Passion) in die biblischen Themen hinein. Bilder des Leidens Christi, seiner Passion, nehmen dabei einen breiten Raum ein. Die Begegnung von Bild und biblischem Text mag einer gegenseitigen Erklärung, Durchdringung und Steigerung dienen.

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 2. April 2003, 15.00 Uhr Gemeindehaus der Friedenskirche
Herr Dr. Ulrich Stoll wird einen Lichtbildervortrag halten: Schatz der Menschheit: Der Isenheimer Altar des Matthias Grünewald. Dieses bedeutende Altarbild aus dem 16. Jahrhundert fasziniert auch heute die Menschen wegen seiner ausdrucksstarken Malerei.
Anmeldung für diesen Nachmittag bei Herrn E. Grotthaus, Elfbuchenstr. 3, Tel. 3 89 49.

Feier der Osternacht

Ostersonntag, 20. April 2003 um 5.30 Uhr Friedenskirche
Zur liturgischen Feier der Osternacht am 20. April 2003 laden wir Sie ganz herzlich um 5.30 Uhr in die Friedenskirche ein. Im Anbruch des Ostermorgens wollen wir mit Tauferinnerung und Feier des Abendmahls der Auferstehung Jesu Christi nachspüren. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3.

Bibelgesprächskreis - Texte aus dem Johannesevangelium

7. Mai bis 25. Juni 2003, jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr **Apostelkapelle**
In diesen Wochen wollen wir uns mit Texten aus dem Johannesevangelium beschäftigen unter Einbeziehung der Bilder des Schnitzwerkes von Hermann Pohl (Altarschnitzwerk in der Apostelkapelle). Mit Hilfe der Bilder kann sich unser Verständnis der Texte weiter vertiefen. Darüber hinaus können wir den einladenden Raum der Apostelkapelle genießen, der von seiner Lage her (Aschrottpark) auch gerade im Frühsommer einen besonderen Reiz bietet.

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29. Mai 2003, 10.30 Uhr Apostelkapelle im Aschrottpark
Die Sehnsucht nach dem geöffneten Himmel zieht uns nach draußen ins Grüne. Mit allen Sinnen und in der Gestaltung meditativer Tänze (Frau Angelika Schaller, Tanzpädagogin) wollen wir diesen Gottesdienst miteinander feiern. Je nach Wetterlage werden wir im Verlauf des Gottesdienstes den Weg ins Freie suchen und uns dem geöffneten Himmel sinnbildlich entgegen bewegen. Im Anschluss ist an ein geselliges Beisammensein bei Maibowle und einem kleinen Imbiss unter freiem Himmel gedacht.

Aus der Kindertagesstätte

Raus aus dem Kindergarten - rein in den Wald

„Waldtag" heißt nun die Devise in allen Gruppen der Kindertagesstätte. Einmal im Monat soll in allen Gruppen ein Waldtag stattfinden. Das Projekt der Waldtage hat seinen Ursprung in Dänemark und heißt: „Natur spielerisch zu entdecken!"
Das ist auch richtig, denn in der heutigen Zeit haben die Kinder nur noch selten einen direkten Kontakt mit der Natur. Waldtage ermöglichen den Kindern intensive Naturerlebnisse. Sie bieten zudem sehr viel Raum für Bewegungs- und Entdeckungsfreude und tragen auch wesentlich zur Stabilisierung des Immunsystems bei. Bereits das Betreten des Waldes ist sehr eindrucksvoll. Er besitzt ein eigenes Klima, die Lichtverhältnisse verändern sich, andere Geräusche werden vernehmbar. In ihm geht auch die räumliche Übersichtlichkeit verloren, denn hinter jedem Strauch und Stamm kann etwas Unerwartetes verborgen sein und es besteht auch die Möglichkeit, sich selbst in ihm zu verstecken.

Hanne Lehrich

Aus der Jugendarbeit

Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit

In den Osterferien bieten wir vom 6. bis 10. April für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren eine Freizeit in der Wartburghütte (Sandershausen) an. Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß und Abenteuer im Wald. Wir werden also viel draußen sein und die Natur hautnah erleben. Fest eingeplant ist auch eine Nachtwanderung und ein Fest zum Abschluss. Wir verpflegen uns selbst und schlafen in großen Mehrbettzimmern.
25 Kinder können teilnehmen, als erwachsene Teamer sind Sebastian Busch, Sandra Majewski und Dirk Nöding dabei. Ehrenamtliche Teamer sind Leon und Lucas Grass sowie Katharina Haas. Es sind noch Plätze frei, die Kosten betragen 44,- EUR.

In den Sommerferien hissen wir wieder die Segel! Vom 18. bis 29. August bieten wir für 13- bis 18-jährige eine Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer und dem niederländischen Wattenmeer an. 12 intensive Tage sind vorprogrammiert, denn Segeln ist immer etwas Besonderes. Alle müssen mit anpacken, auf engstem Raum schlafen und kochen. Dennoch kommt auch immer das Gefühl von Freiheit und Abenteuer auf, wenn wir tagsüber Sonne, Meer und Wind genießen. Natürlich sind auch Ausflüge auf dem Festland und den Inseln geplant. Als Teamer fahren Anna Koblitz, Urs Bartel und Sebastian Busch mit. Die Kosten betragen 405,- EUR, Anmeldeschluss ist der 1. Juli.
Weitere Infos gibt's im Kinder- und Jugendbüro, Telefon 71 92 60.

Freud und Leid in der Gemeinde

Trauung

[redacted]

Bestattungen

[redacted]

Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

1. Korinther 15, 20

Foto: Gerhard Jost

Auferstehung Christi, Wildunger Altar des Conrad von Soest (1403)

Herausgeber des Gemeindebriefs

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche Kassel. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Matthias Meißner, Olgastraße 14.

Anzeigenverwaltung: Jürgen Dippel, Kirchweg 67, Telefon 78 06 18.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 268 (Juni bis August 2003) ist am Freitag, dem 2. Mai 2003, der Termin für das **Besuchsdiensttreffen** mit Ausgabe des nächsten Gemeindebriefs ist der Dienstag, 3. Juni 2003 um 19.00 Uhr.

Der Druck erfolgt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druck: Frank Druck GmbH, Königstor 53, 34119 Kassel, Telefon 14 5 14.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem wir um eine Spende für die 10. Aktion der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck „HILFE FÜR OSTEUROPA" bitten.

Veranstaltungen

Gottesdienste

Friedenskirche Sonntag 10.30 Uhr

Abendmahl jeden Sonntag 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, am ersten Sonntag im Monat mit Traubensaft, am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst integriert.

Apostelkapelle Sonntag 9.00 Uhr

Am ersten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl.

Kinderkirche Sonntag 10.30 Uhr

in der Sakristei der Friedenskirche.
Die nächsten Termine:
6. April, 4. Mai und 1. Juni 2003

Geöffnete Friedenskirche

Dienstag bis Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr.

Kreise und Gruppen

Begegnungsstätte für Ältere

in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße) Dienstag 14.30 bis 16.30 Uhr. Geselligkeit, Gespräche und Spiele. Leitung Dorothea Dellit, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Telefon 3 48 64.

Seniorengymnastik

Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Leitung Margot Aschenbrenner, Telefon 1 79 10.

Kindergruppe

Montag bis Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt Gerd Kleinert, Telefon 28 22 07.

Freundeskreis Vorderer Westen

für Alkoholabhängige und deren Angehörige. Donnerstag 19.15 bis 21.15 Uhr in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Kontakttelefon 1 50 72.

Jugend

Kindergruppe

für 7- bis 12-jährige Mädchen und Jungen. Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr Gemeindehaus. Leitung Katharina Haas, Erik Flöther, Merlina Manschwetus, Lucas Grass, Sandra Majewski (Praktikantin), Sebastian Busch.
Die halbe Stunde im „Hanging Out" muss wegen Personalmangels erst einmal gestrichen werden, wir laden aber alle 7- bis 12jährigen herzlich am Dienstagnachmittag zum Free-Club ein.

Free-Club

Offenes Angebot für Kinder von 7 bis 12 Jahren im „Hanging Out". Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr. Leitung Lukas Dietrich, Julia Golinsky, Katharina Weber, Benjamin Ulrich, Sandra Majewski.

Offener Jugendtreff „Hanging Out"

für Jugendliche ab 13 Jahren. Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr. Musikalische Leitung: Steven Bernhardt, Erik Flöther, Benjamin Ulrich, Julia Golinsky, Lukas Dietrich, Janik Viereck, Leon und Lucas Grass, Sven Haas Christiane Fidrich und Viola Spallek.

Konfer-Treff

Für Konfis und andere Jugendliche in diesem Alter. Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr im „Hanging Out". Leitung Lukas, Julia, Benjamin, Katharina und Sandra

Kinderkirchen-Team

Fay Blumenschein, Jonas Dietrich, Christiane Fidrich, Lisa Obrecht, Johannes Kuntze, Viola Spallek.
Der Kreis bereitet die Kinderkirche vor und trifft sich nach Absprache. Ansprechpartnerin Fay Blumenschein; Breitscheidstr. 84, Telefon 31 37 48.

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Gottfried Elsas, Goethestraße 100, Telefon 31 39 96, E-Mail: Gottfriedelsas@aol.com

Pfarramt 1, Olgastraße 14

Matthias Meißner,
Telefon 1 79 72, Fax 920 67 48,
E-Mail: meissner@netcomcity.de

Pfarramt 2, Friedrich-Ebert-Straße 249

Inken Richter-Rethwisch,
Telefon 3 67 27, Fax 920 00 909,
E-Mail: Richter-Rethwisch@netcomcity.de

Predigtauftrag

Pfarrerin Martina S. Gnadt, Kirchweg 88, Telefon 77 26 57.

Diplom-Sozialpädagoge

Sebastian Busch, Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3, Tel. 71 92 60.

Jugendbüro: Ev. Jugend Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel,
Telefon 71 92 60, E-Mail: evjugendfriedenskirche@netcomcity.de

Zentrale Diakoniestation Kassel-West

Ahrensbergstraße 21.
Sprechzeiten Montag bis Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr, Telefon 93 87 90.
Für den Bereich der Friedenskirche sind zuständig die Gemeindeschwestern Helga Tkocz und Larissa Neufeld. Telefon siehe oben.

Zivildienstleistender

Bis 27. März 2003: Sven Brockhoff, Hunsrückstraße 5, 34134 Kassel, Tel. 32 3 39.

Küster Friedenskirche

Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49. - Abgabe von Altkleidern für das „Sprungbrett" des Diakonischen Werks Dienstag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Küsterin Apostelkapelle

Monika Viehmann, Hainbuchenweg 4, 34246 Vellmar, Telefon 820 19 34.

Organist Friedenskirche

[redacted]

Organisten Apostelkapelle

Erdmuthe Binder, Am Steinsheckchen 7 A, 34327 Körle, Telefon (05665) 92 25 73.
Michael Correus, Am Kranichholz 4, 34134 Kassel, Telefon 47 18 24.

Kindertagesstätte

Dingelstedtstraße 10, Telefon 77 48 32, Fax 92 00 12 38
Leiterin Hannelore Lehrich.

Begegnungsstätte für Ältere

in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Leitung Dorothea Dellit, Christbuchenstraße 103, 34130 Kassel, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Breitscheidstraße 76, 34119 Kassel, Telefon 3 48 64.

Förderkreis für Kirchenmusik

Geschäftsführer Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49
Konto des Förderkreises: Nr. 222 1209 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10).

Konto der Friedenskirche

Kasseler Sparkasse Nr. 123 097
(BLZ 520 503 53).

BÄCKER Becker

Brot- und Konditoreispezialitäten

Friedrich-Ebert-Str. 119; 34119 Kassel 0561-12754

Christinas Getränkeshop

Ihr kleines Lädchen für den großen Durst.
Auch Ökosäfte im Angebot!

Elfbuchenstraße — Montag - Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr
An der Friedenskirche — u. 15.00 - 18.30 Uhr
Tel./Fax 739 91 09 — Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr

Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Mode Schmuck Glas
Tücher Taschen Tischdekor
Ringe Gürtel Ketten
Haarschmuck
Uhren Spangen
Accessoires
Hüte Schuhe
Textil in seiner schönsten Form eigenes Atelier und Werkstatt

IMMER VOLL im TREND

TARO Design
Friedr.-Ebert-Str. 137
D-34119 Kassel
0561-102066

Salon Christa-M. Kindereit
Coiffeuse · Meisterin
Friedrich-Ebert-Straße 113
34119 Kassel
Telefon (05 61) 77 15 63

MARGARETE MEISE

WOLLE · KURZWAREN · HANDARBEIT

Friedrich-Ebert-Str. 147 · 34119 Kassel · Telefon 77 36 94

stauber reisen

das Reisebüro im Kasseler Westen

Friedrich Ebert Str. 107; 34119 Kassel 0561-777986

Kasseler Sparkasse

Geschäftsstelle „An der Friedenskirche" · Tel. 71 24 - 2 03 · Friedrich-Ebert-Str. 133

Friedhofsbetrieb Kassel

Informationen und Beratung über Grabpflege – Vorsorgeverträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie im Büro des Hauptfriedhofes, Tannenheckerweg 6, 34127 Kassel,
Tel.: 0561/983508 ---------- Mo.-Fr.: 9.00–12.30u.13.30-15.30

In Ihrer Nähe
Bestattungsinstitut

BOECK

Ihr zuverlässiger Partner im Trauerfall
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Persönliche, seriöse Beratung u. Betreuung
Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch

Breitscheidstraße 33, 34119 Kassel
Tag und Nacht unter **Telefon 77 55 33** für Sie erreichbar

BUCHHANDLUNG ERNST HÜHN

seit 1868

34119 Kassel · Friedrich-Ebert-Str. 137
Tel. 05 61 / 12 64 7 · Fax 78 09 78

BELLETRISTIK · POLITIK · JURA
LANDKARTEN · REISE · BILDBÄNDE

Dustbusters

Hobbythek-Rohstoffe und -Produkte
Waschmittel-Baukasten, Reinigungsmittel
Nahrungsergänzung, flüssige Ballaststoffe
Kosmetik, Parfum-Baukasten
Etherische Öle, Parfumöle
Hobbythek-Bücher

Tiernahrung und Bio-Tiernahrung
aus Lebensmitteln, in Öko-Verpackung
Tierpflegeprodukte
aus Hobbythek-Rohstoffen

34119 Kassel · Fon/Fax (0561) 7 39 66 54
http://www.amore-mio.de eMail info@Amore-mio.de
http://www.dustbusters.de eMail info@Dustbusters.de

Amore mio
Animal's Dining System

Ottmar Kraft MALERMEISTER
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

34119 KASSEL Friedrich-Ebert-Straße 137
34253 LOHFELDEN Kleinfeldstraße 6 · ☎ 05608/3761

Kiosk und Getränkemarkt WEBER
Breitscheidstraße 21 – 25 · 34119 Kassel
Öffnungszeiten: Getränkequelle 6.00 - 20.00 Uhr · Kiosk 6.00 - 22.00 Uhr
● Getränke ● Toto-Lotto ● Zeitschriften ● Tabakwaren
● Faßbier ● Zapfanlagen ● Lieferservice ● Tisch- u. Bänkeverleih

FLEISCHER FACHGESCHÄFT
FLEISCHERFACHGESCHÄFT **F + H BURGHARDT**
Ihr Spezialist für Spezialitäten
Elfbuchenstraße 5 · 34119 Kassel · Telefon 05 61/12358 · Fax 05 61/12318

Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Individuelle Ausführung aller Bestattungen
SPECK-BESTATTUNGEN
KASSEL · WILHELMSHÖHER ALLEE 167
☎ 05 61 / 3 50 50

Das Bestattungshaus Ihres Vertrauens
Seit 1868
PIETÄT DÖTENBIER
Treffen Sie Bestattungsvorsorge
☎ 0561 / 1 22 85 · Wilhelmsstraße 31 · 34117 Kassel

Blüten-Zauber
Inhaberin: Doris Hartl
Zeitgemäße Floristik zu allen aktuellen Anlässen und immer das richtige Geschenk.
Friedrich-Ebert-Str. 124 • 34119 Kassel • Tel.: 05 61/16 39 7

PORZELLANHAUS **Hornschu**
Ihr ältestes Fachgeschäft
für Glas, Porzellan, Keramik, Bestecke
Oberste Gasse 5 · 34117 Kassel · ☎ 05 61/77 23 29

Reformhaus am Bebelplatz
wir freuen uns auf Sie!

Manfred Schäfer
Fotolaboreinrichtung · Fotomaterial
Friedrich-Ebert-Straße 167 · 34119 Kassel
Telefon 05 61/77 01 10

BESTATTUNGS-INSTITUT
H. Buhle
Über 75 Jahre
☎ 15375
immer erreichbar
Obere Karlsstraße 6
Erd-, See-, Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung der Formalitäten

DIE OPTIK
Brillen & Contactlinsen
Hörgeräte & Zubehör
4x in Ihrer Nähe!
✗ Hannoversche Str. 75 · 34266 Niestetal/Sandershausen
☎ 05 61/5 28 08 54 · Fax 05 61/5 28 09 30
✗ Karlshafener Str. 3 · 34128 Kassel/Harleshausen
☎ 05 61/96 28 81 · Fax 05 61/96 28 39
✗ Teichstraße 31 · 34130 Kassel/Kirchditmold
☎ 05 61/6 70 16 · Fax 05 61/6 63 43
✗ Marktplatz 5 · 34289 Zierenberg,
☎ 05 60 6/83 11 · Fax 05 60 6/83 11

Installationen
Heizung
Antennenbau
Kundendienst
WILLI WOLLENHAUPT
ELEKTRO Telefon 311214

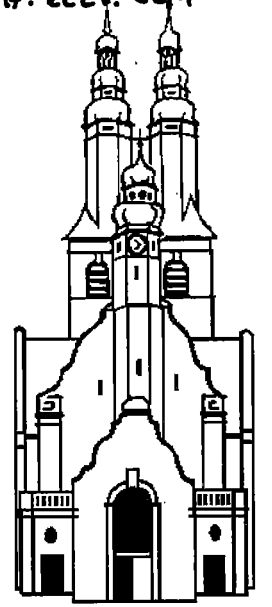
BESTATTUNGSINSTITUT
GOBRECHT
Kassel, Fünffensterstraße 18
Tag und Nacht erreichbar
unter 0561/ 1 41 19
• Hausbesuch auf Wunsch •

Gottesdienstplan

Datum	So. im Kirchenjahr	Apostelkapelle 9.00 Uhr	Friedenskirche 10.30 Uhr
9. März	1. So. d. Passion	Meißner	Meißner Vorst. d. Konfirmanden
16. März	2. So. d. Passion	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
23. März	3. So. d. Passion	Richter-Rethwisch Vorst. d. Konfirmanden	Meißner
30. März	4. So. d. Passion	Gnadt	Gnadt Abendmahl
6. April	5. So. d. Passion	Meißner Abendmahl	Meißner
13. April	6. So. d. Passion	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
17. April	Gründonnerstag	-	19.00 Uhr Meißner Abendmahl
18. April	Karfreitag	Meißner Abendmahl	Meißner Abendmahl 15.00 Uhr Meißner Todesstunde Jesu
20. April	Ostersonntag	-	5.30 Uhr Richter-R. Feier der Osternacht
		9.00 Uhr Meißner	10.30 Uhr Meißner
21. April	Ostermontag	Dr. Schinzer	Dr. Schinzer
26. April	Konfirmationsabendmahl	-	19.00 Uhr Meißner
27. April	Quasimodogeniti	Heuser	Konfirmation Meißner
4. Mai	Miserikordias Domini	Gnadt / Abendmahl	Gnadt
11. Mai	Jubilate	10.00 Uhr Konfirmation Richter-Rethwisch	Dr. Schinzer
18. Mai	Kantate	Meißner	Meißner
25. Mai	Rogate	kein Gottesdienst	Einführung von Pfarrerin Richter-Rethwisch Dekan Renner
29 Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Richter-R.	-
1. Juni	Exaudi	Stolze / Abendmahl	Stolze
8. Juni	Pfingstsonntag	Meißner	Meißner

38 8°14. eccl. 551

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche in Kassel



Gemeindebrief 268
Juni - August 2003
Friedenskirche und Apostelkapelle

Liebe Gemeinde,

Deutschland sucht den Superstar. In wochenlangem Entscheidungsdilemma zwischen 10 willigen Kandidatinnen und Kandidaten spielte sich das Drama ab. Woche für Woche konnten Zuschauer per Telefon ihre Stimme abgeben, welcher Kandidat bzw. welche Kandidatin ausscheiden sollte. Performance, Outfit, Stimme und Ausstrahlung sollten dabei entscheidend sein. Am Ende blieben zwei übrig: Juliette, die Individualistin und Alexander, der Brave. Der brave Alex machte das Rennen. Vom Publikum geliebt, für eine Zeitlang der Medienheld, um vielleicht nur kurze Zeit später wieder völlig vergessen zu sein. Denn neue Staffeln solcher Medienereignisse schließen sich an. Deutschland sucht den Superstar. Was die einen aus weiter Ferne belächeln, hat sich bei anderen wie eine Sucht eingeschlichen: eine Sucht oder eine Suche?

Wie schon vor einigen Jahren bei dem Medienereignis von „Big brother" speist uns das Fernsehen mit stellvertretenden Heldinnen und Helden. In ihre Geschichten können wir eintauchen, uns mit ihnen identifizieren, ihr Liebesleben mit verfolgen, ihre Erfolge und Misserfolge nachempfinden, ihr Outfit kopieren, ihren Haarschnitt beim nächsten Friseurbesuch einfordern: „Ich möchte die Haare so, wie Juliette sie trägt . . ." Für eine Zeitlang wird uns vorgegaukelt, mit auf der Welle zu schwimmen, „trendy" zu sein, den Zeitgeist erfasst zu haben und dazu zu gehören, um im nächsten Moment zu entdecken, dass einige, nur wenige Menschen mit so einer inszenierten Illusion viel Geld verdient haben, unser Geld.

Welcher Geist ist es, der unsere Zeit bestimmt, der dauerhaft begeistern kann? Die Kirche feiert in diesen Tagen das Pfingstfest, die Gegenwart des Heiligen Geistes. Der

Geist Gottes, der für die Inspiration, die Kreativität, die Sprachfähigkeit des Menschen steht. Der Geist Gottes, der das Leben der Kirche vor Langeweile bewahren will. Der Geist Gottes, der wie ein Windhauch Frische in verstaubte Ecken der Kirche bringen wird. Der Geist, der Menschen beflügelt, der keine Illusionen vorgaukelt, sondern in die Wahrheit führt. Auf der Suche nach Heldinnen und Helden unserer Zeit, wünsche ich uns, dass wir von jenem Geist erfasst werden, der uns nicht stellvertretend Leben bietet, das kommerziellen Zwängen unterworfen ist, sondern das eigene Leben neu entdecken lässt und Begeisterung wecken kann. Ich wünsche uns, dass dieser Geist unsere Zeit bestimme oder wie es der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer formulierte:

„Der Herr der Zeiten ist Gott, der Wendepunkt der Zeiten ist Christus, der rechte Zeitgeist ist der Heilige Geist."

Zum Pfingstfest grüßt Sie ganz herzlich
Ihre Inken Richter-Rethwisch

Der Kirchenvorstand der Friedenskirche

Im November letzten Jahres traf sich der Kirchenvorstand der Friedenskirche zu einer Langzeitsitzung, um die Schwerpunkte und Zielsetzungen seiner Arbeit zu bedenken. Vor der Apostelkapelle ist dieses Bild entstanden.

Gottfried Elsas, Inken Richter-Rethwisch, Dr. Ludwig Dellit, Reinhard Tecklenburg, Ursula Dorn-Ernst, Tim Schnyder, Matthias Meißner, Ulrike Havers-Dietrich, Franziska Flögel, Sylvia Mehlhorn, Gabriele Möhlenbrock, Renate Meinhardt. Nicht mit auf dem Bild sind Christian Prüfer und Annegret Weißhaar.

Neuer Chorleiter Carsten Hold stellt sich vor

Wir freuen uns seit dem 1. Mai wieder einen neuen Chorleiter in der Gemeinde zu haben und heißen Herrn Carsten Hold sehr herzlich willkommen. Herr Hold stellt sich mit diesem Artikel der Gemeinde vor:

Ich aber traue darauf, dass DU so gnädig bist;
Mein Herz freut sich, dass DU so gerne hilfst;
Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut. Psalm 13,6

Liebe Gemeinde! Mein Name ist Carsten Hold, ich bin 28 Jahre alt und stamme aus Ehringen, einem kleinen Ort bei Wolfhagen. Hier entdeckte ich früh mein Interesse an Musik, Gottesdienst und Chorgesang. Bei „Ten Sing", einer ursprünglich aus Norwegen stammenden Form christlicher Jugendarbeit mit Tanz, Theater, Bands und Chor, durfte ich die ersten Erfahrungen als Chorleiter sammeln. Während dieser Zeit nahm ich regelmäßig an C-Kursen für Organisten und Chorleiter in der kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte im Kloster Schlüchtern teil. Als Sänger engagierte ich mich im Schulchor, Kirchenchor und der Kantorei in Wolfhagen.
Nach dem Abitur 1994 zog ich zum Zivildienst bei den Diakonie-Wohnstätten nach Kassel. Während dieser Zeit begann ich mit Gesangsunterricht. Von 1995 bis 1996 zog ich zum Musikstudium nach Detmold, wo ich weiterhin einen Schwerpunkt auf Gesang und Chorleitung legte. Nach dem Abbruch des Studiums absolvierte ich eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher, die ich 2001 abschloss, und zog wieder zurück nach Kassel. Dort arbeite ich in einer Wohngruppe von 15 Menschen mit geistigen Behinderungen. Kirchenmusikalische Arbeit begleitete mich aber auch während dieser Zeit durch Chorleitung und Orgelspiel.
Als neues Mitglied der Kirchengemeinde der Friedenskirche möchte ich nun viel Kraft, Energie und Freude in eine lebendige Chorarbeit einbringen, die den Gemeindegesang in und um die Friedenskirche unterstützt und fördert!
Die Musik und das Wort Gottes durfte ich oft als Bereicherung und Kraftquelle in meinem Leben erfahren. Ich möchte Sie einladen, sich mit Ihren Gaben aktiv im Chor zu engagieren. Gerade ungeübte Sängerinnen und Sänger sind dabei herzlich willkommen, da Stimmbildung und die Förderung von sängerischem Selbstbewusstsein als „roter Faden" die Chorarbeit begleiten werden.
In diesem Sinne: seien Sie aktiv, neugierig und ohne Scheu! Unsere Chorproben finden donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus statt.
Herzlichst, Ihr Carsten Hold

Neu: Festlicher Abendmahlsgottesdienst

Erstmals am Pfingstsonntag, 8. Juni 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche
Seit ihrem Bestehen ist die Friedenskirche dem lutherischen Bekenntnis verpflichtet, dem wir in liturgischer Hinsicht in den letzten Jahren durch eine mit Gesängen angereicherte Gottesdienstfeier entsprochen haben. Nun hat der Kirchenvorstand beschlossen noch einen Schritt weiterzugehen. Drei- bis viermal im Jahr wollen wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst feiern. Dessen Merkmal ist vor allem die Beteiligung mehrerer Liturgen, Lektoren und Ministranten. Die Lektoren kommen aus den Reihen der Kirchenvorsteher/innen und übernehmen die Lesungen des Gottesdienstes. Die Ministranten werden von den Konfirmanden/innen gestellt und führen praktische Handreichungen durch. Jede/r Beteiligte trägt eine Albe, das ist ein langes, in der Regel weißes liturgisches Gewand. Die Albe ist in der weltweiten Kirche inzwischen zu einer Art ökumenischen Grundausstattung geworden, sie ist auch in der Kirche und schon

vor 10 Jahren in unserer Gemeinde als liturgische Kleidung bei besonderen Gottesdiensten eingeführt worden. Auch der liturgischen Haltung wird Bedeutung beigemessen: was der Körper tut, beeinflusst die Seele. Der Innenraum unserer Friedenskirche wurde vor vier Jahren mit der Botschaft der Farben neu gestaltet. Dem soll nun eine besondere Gottesdienstfeier entsprechen, bei der auf die sichtbare und hörbare Gestalt der Liturgie Wert gelegt wird. Die Feier des Abendmahls ist dabei der Ziel- und Höhepunkt. Im Vorbereitungskreis sind wir gespannt, welche Erfahrungen wir mit diesem festlich gestalteten Abendmahlsgottesdienst machen werden, der in ähnlicher Form z. B. im lutherischen Norddeutschland oder z. B. in der sog. „Evangelischen Messe" in Marburg gefeiert wird. Kommen Sie doch bitte und geben uns Rückmeldung.

Neu: Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst der Friedenskirche

Ab Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003, gibt es nach dem festlichen Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche Kaffee, Tee (Cola für die Konfis) und Plätzchen für alle, die Lust haben noch ein bisschen ungezwungen zu plaudern.
Ein paar Stehtische werden als Treffpunkt auf dem Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus stehen, bei schlechtem Wetter findet der Kirchenkaffee in einem Seitenraum der Kirche statt.
Nach diesem Pfingstsonntag gibt es den **Kirchenkaffee** in der Regel **am letzten Sonntag** des Monats im Anschluss an den Gottesdienst:
27. 7., 31. 8., 28. 9., 26. 10., 30. 11. 2003
Britta Welskopf-Lau

Aktion: „Mein Vers in der Bibel" (Fortsetzung)

Es sind zahlreiche Beiträge eingegangen, in den nächsten beiden Ausgaben werden noch weitere abgedruckt. Es besteht noch Gelegenheit, sich an der Aktion zu beteiligen. Schreiben Sie uns Ihr Bibelwort, das Ihnen im Moment am nächsten liegt, mit einem kurzen erläuternden Satz und senden Sie Ihren Beitrag an: Evangelisches Pfarramt 1 der Friedenskirche, Olgastraße 14, 34119 Kassel, Fax 920 67 48.

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." Psalm 91,11
Das Bibelwort erinnert mich immer wieder daran, dass mein Leben in Gott geborgen ist und meine Wege und mein Tun bei Gott gewusst werden. Ich bin von ihm angenommen. Christa Joedt

„Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt." 1. Johannes 4,19
An meinem Spruch zur Konfirmation gefällt mir, dass er von Liebe spricht, dem höchsten Gut aller Menschen. Christian Noell

„Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus." Psalm 34,8
Das Wort hat mir in schwierigen Situationen meines Lebens Mut gemacht und sich mehrfach als wahr erwiesen. Bewegungslosigkeit wurde aufgebrochen und gangbare Wege wurden mir gezeigt, die ich dann mit Gottes Hilfe gehen konnte. Hildegard Dreßler

„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR." Jeremia 29,13-14
Mir gefällt die Vorstellung, dass Gott sich finden lässt. Mê-Linh Riemann

„Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch." Matthäus 6,25-26
An dem Bibelwort gefällt mir, dass es so schön utopisch klingt. Das Bild von den Lilien auf dem Feld und den Vögeln unter dem Himmel kann uns entlasten, damit wir Äußeres nicht so wichtig nehmen. Wir können uns zwar nicht von der Leistungsgesellschaft verabschieden, müssen sie aber in Frage stellen. Dazu brauchen wir Vertrauen auf Gott. Gottfried Elsas

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." Römer 12,21
An meinem Spruch zur Konfirmation gefällt mir, dass ich ihn mir merken kann. Sophia Neitzel

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." Johannes 8,12
Es ist so viel Dunkelheit in der Welt, da brauchen wir die Erhellung unseres Weges. Armin Kiefel

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes." Lukas 9,62
Es ist ein Wort, das mich auf die Zukunft verweist, wo Hoffnung ist. Der Blick zurück lässt Lots Frau zur Salzsäule erstarren - uns auch! Die Christen, unsere Gesellschaft, brauchen den Blick nach vorn. Prof. Helmut Slenczka, Architekt

„Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deiner Klarheit und ich dir danke, dass du mir hilfst." Psalm 43,3
Diese Worte haben mich seit Ende August 1939 ein Leben lang begleitet, sie gaben Kraft während eines schweren Unwetters auf einem Dampfer, der von Helgoland nach Borkum fuhr. Anneliese Wallbach

„Der Kluge hält mit seinem Wissen zurück; der Narr geht mit seiner Unwissenheit hausieren." Sprüche 12,32
Mir gefällt die besondere Aktualität in unserer heutigen Mediengesellschaft, mit all ihren Informations- und Kommunikationstechniken. Aber auch, dass menschliches Verhalten über tausende von Jahren gleich geblieben ist, ebenso wie dessen Beurteilung in einem immer noch gültigen Wertesystem. Wolfgang Rudolph, Ortsvorsteher

„Zweierlei Gewicht und zweierlei Maß ist beides dem Herrn ein Greuel." Sprüche 20,10
Dieses Wort ist zu allen Zeiten aktuell. Dorothea Dellit

Weitere Beiträge folgen in den nächsten beiden Ausgaben des Gemeindebriefs.

Termine Juni - August 2003

Bibelgesprächskreis - Texte aus dem Johannesevangelium

7. 5. - 25. 6. 2003, jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr Apostelkapelle
In diesen Wochen wollen wir uns mit Texten aus dem Johannesevangelium beschäftigen unter Einbeziehung der Bilder des Schnitzwerkes von Hermann Pohl (Altarschnitzwerk in der Apostelkapelle). Mit Hilfe der Bilder kann sich unser Verständnis der Texte weiter vertiefen. Darüber hinaus können wir den einladenden Raum der Apostelkapelle genießen, der von seiner Lage her (Aschrottpark) auch gerade im Frühsommer einen besonderen Reiz bietet.

Gemeindenachmittag Juni

Mittwoch, 4. Juni 2003, 15.00 - 17.00 Uhr Gemeindehaus der Friedenskirche
Wir laden Sie herzlich ein zum Gemeindenachmittag bei Kaffee und Kuchen. Pfarrer i. R. Burkhard Meyer (ehemals Karlskirche) wird einen Diavortrag halten zum Thema: „Von Troja nach Korinth - Auf den Spuren des Apostels Paulus in Griechenland."
Anmeldung bei Herrn E. Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49.

Festlicher Abendmahlsgottesdienst

Erstmals am Pfingstsonntag, 8. Juni 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche (siehe oben).

Ökumenische Vesper in St. Marien

Die katholische Gemeinde St. Marien und die Gemeinde der Friedenskirche laden herzlich ein zur Feier einer ökumenischen Vesper am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003, um 18.00 Uhr in der Rosenkranzkirche. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim vorgesehen. Es ist schön, wenn katholische und evangelische Christen auf diese Weise ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen.

Papierfliegerwettbewerb auf der Elfbuchenstraße

Am Samstag, den 28. Juni, findet wieder ein Papierfliegerwettbewerb der Firma „Gestochen scharf" statt. Dazu wird die Elfbuchenstraße von der Kreuzung Dörnbergstraße bis zur Höhe der Friedenskirche in der Zeit zwischen 14.00 Uhr und 19.00 Uhr für den Autoverkehr gesperrt sein. Spaziergänger und Papierflieger können das Terrain erobern. Unsere Gemeinde der Friedenskirche möchte sich mit kleinen Veranstaltungen daran beteiligen, zu denen Sie alle auf diesem Wege herzlich eingeladen sind. Das Spielmobil der Evangelischen Jugend wird ab ca. 14.00 Uhr zur Verfügung stehen und Kindern und Jugendlichen Straßenspielgeräte (Roller, Straßenski, Trittbretter etc.) anbieten, mit denen der Straßenverlauf einmal auf ganz andere Art genutzt werden kann. Auf der Grünfläche zwischen Gemeindehaus und Friedenskirche findet ein Kinderflohmarkt statt. Am anschließenden Papierfliegerwettbewerb kann sich dann jeder und jede beteiligen. Zum Ausklang des Nachmittags (voraussichtlich gegen 18.00 Uhr) wird Frau Ursula Günther (Tanzpädagogin) Tänze zum Thema „Leichtigkeit - Wind - Freiheit" im Kirchenraum der Friedenskirche anbieten.

Gemeindenachmittag August

Mittwoch, 6. August 2003, 15.00 Uhr Gemeindehaus der Friedenskirche
An diesem Nachmittag werden wir die Märchenerzählerin Gabriela Schweigler bei uns zu Gast haben. Groß und Klein sind zu diesem Nachmittag eingeladen. Frau Schweigler schreibt zu ihrem Vorhaben:
„Die Liebe zu alten Volksmärchen und die Freude am Erzählen haben mich vor zehn Jahren auf den Weg der Märchenerzählerin gebracht. Vor gut einem Jahr habe ich mit der ‚Erzählwerkstatt Sephira' diese Leidenschaft zu meinem Beruf gemacht.
Märchen und Geschichten sind für mich Geschenke Gottes, mit denen er unsere Seele nährt. So möchte ich am Gemeindenachmittag unter dem Titel ‚Heimlich erzählen die Rosen' sommerliche Märchen, Gedichte und Geschichten vortragen, die uns von den Aufgaben und Abenteuern der Menschen, der Schönheit der Natur und der Macht der Liebe erzählen. Dabei werden Besinnlichkeit und Genuss ebenso Raum haben wie Spannung und Humor."
Anmeldung für diesen Nachmittag bei Herrn E. Grotthaus, Elfbuchenstr. 3, Tel. 3 89 49.

Das Mütterzentrum Kassel sucht Wunschgroßeltern

Das Mütterzentrum ist seit 1990 ein offener Treffpunkt im Vorderen Westen. Hier können sich Mütter, Väter und Kinder zwanglos beim Frühstück oder Nachmittags-Kaffee kennen lernen, sich austauschen und gemeinsam etwas veranstalten.
Die Idee zu einer „Großelterninitiative" entstand, weil wir in unserer Arbeit erfahren haben, dass es in Kassel und Umgebung viele Familien/Alleinerziehende gibt, deren Eltern weiter weg wohnen oder bereits verstorben sind. Ihnen fehlt oft die unterstützende und hilfreiche Anwesenheit der älteren Generation. Gerne würden sie ihren Kindern einen selbstverständlichen Umgang mit älteren Menschen ermöglichen und auch selber im gegenseitigen Austausch an den Lebenserfahrungen der Wunschoma / des Wunschopas teilhaben. Mit unserer „Großelterninitiative" möchten wir den Austausch zwischen den Generationen fördern. Wir suchen daher noch Menschen, die 50 Jahre und älter sind, sich Kontakt zu jungen Menschen wünschen, sich gern mit Kindern beschäftigen, mobil sind und es bleiben möchten, eine verantwortungsvolle Aufgabe suchen und Lebenserfahrung haben und etwas davon weitergeben möchten.
Wenn diese Aussagen auf Sie zutreffen, dann melden Sie sich doch bei uns - wir vermitteln Ihnen gerne eine Wunschfamilie / Wunschenkel.
Kontakt: Mütterzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 171 (Eingang Diakonissenstraße), 34119 Kassel, Telefon: 739 00 25

Kirchenmusik

Sonntag, 22. Juni 2003, 18.00 Uhr Friedenskirche
Orgelkonzert: Klangwerkzeug Orgel, Karin Gastell

Dienstag, 1. Juli 2003, 19.00 Uhr Friedenskirche
Konzert: Horn und Orgel (Paul Austin, Gregory Crowell)

Sonntag, 6. Juli 2003, 18.00 Uhr Friedenskirche
Chorkonzert: Chor „i dodici" unter der Leitung von Tilman Prautzsch

Mittwoch, 23. Juli 2003, 19.00 Uhr Friedenskirche
Chor-Konzert: Kant-Chor Ostpreußen

Aus der Jugendarbeit

„Ab nach draußen!" 26 Kinder verlebten fünf schöne Tage auf der Wartburghütte

Die diesjährige Kinderfreizeit stand unter dem Motto „ab nach draußen! - Spiel, Spaß und Abenteuer im Wald." Vom 6. 4. bis zum 10. 4. waren wir mit 26 Kindern in der Wartburghütte in Niestetal-Sandershausen. Ziel der Freizeit war es, den Kindern den Lebenraum Wald näher zu bringen und den Wald als besonderen Spiel- und Erlebnisort kennen zu lernen. Förster Höfer vom Forstamt Niestetal hatte sich extra Zeit für uns genommen, um gemeinsam eine erste Exkursion in den Wald zu unternehmen. Dabei erfuhren die Kinder eine Menge über die Bäume und Tiere des Waldes.
Besonders viel Spaß hat der Bau von drei Waldhütten gemacht, die wir beim aufregenden Geländespiel „die feindlichen Stämme" als Lager nutzen konnten. Das Wetter war zwar recht kalt für die Jahreszeit, aber trocken, so dass wir weitere Geländespiele, eine Waldralley und eine Schatzsuche veranstalten konnten.
Eine fröhliche und ausgelassene Party bildete den Abschluss der Freizeit.
Ein besonderes Lob geht vom Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch an die vier ehrenamtlich tätigen Jugendlichen Katharina Haas, Leon Grass, Lucas Grass und Erik Flöther sowie an die Praktikantin Sandra Majewski. Ihr Einsatz hat maßgeblich zum guten Gelingen der Freizeit beigetragen.

Neue Angebote im Jugendraum Hanging Out für 11 bis 14-jährige und Jugendliche ab 14 Jahren

Unser frisch renovierter Jugendraum, das Hanging Out, hat ab sofort immer montags zwischen 15 und 17 Uhr speziell für Mädchen und Jungen zwischen 11 und 14 Jahren geöffnet. Billard, Kicker, Dart, Flipper, eine Tischtennisplatte und jede Menge andere Spiele stehen zur Verfügung. Wenn ihr eure CDs mitbringt, könnt ihr eure Musik im Hanging Out auch mal etwas lauter als zu Hause hören. Von den ehrenamtlich tätigen Jugendlichen Katharina Weber, Benjamin Ulrich, Arno Engel, Lukas Dietrich und Michèlle sind immer zwei anwesend und planen mit euch unter der Anleitung von Sebastian Busch besondere Aktionen wie Fußballspiele gegen andere Teams, Fahrradtouren, Kochnachmittage oder zu was ihr sonst noch Lust habt. Dieses Angebot ist ganz neu und extra für 11 bis 14-jährige. Wir freuen uns auf euch!

Aufgrund der großen Nachfrage unter Mädchen und Jungen ab 14 Jahren öffnet das Hanging Out jetzt auch dienstags zwischen 15 und 18 Uhr. Der Thekendienst wird vom bewährten Hanging-Out-Team geführt. Hier könnt ihr eure Freundinnen und Freunde treffen. Ein Programm wird dabei nicht angeboten. Dieses Angebot ist für Jugendliche ab 14 Jahren. Der Nachmittag ist übrigens rauchfrei. Donnerstags ist das Hanging Out natürlich weiterhin zwischen 19 und 21 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen bei: Dipl. Sozialarbeiter Sebastian Busch, Kinder- und Jugendleiter, Elfbuchenstraße 3 (Gemeindehaus) Telefon: 71 92 60.
E-Mail: evjugendfriedenskirche@netcomcity.de

Kindergruppe sucht Kinder im Vorderen Westen von 1,5 bis 3 Jahren. Informationen unter 7 66 26 66.

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

[redacted]

Trauung

[redacted]

Goldene Hochzeit

[redacted]

Bestattungen

[redacted]

Reisesegen

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu beschützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen,
wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

Herausgeber des Gemeindebriefs

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche Kassel. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Matthias Meißner, Olgastraße 14.

Anzeigenverwaltung: Jürgen Dippel, Kirchweg 67, Telefon 78 06 18.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 269 (September bis Oktober 2003) ist am Freitag, dem 11. Juli 2003, der Termin für das **Besuchsdiensttreffen** mit Ausgabe des nächsten Gemeindebriefs ist der Dienstag, 2. September 2003 um 19.00 Uhr.

Der Druck erfolgt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druck: Frank Druck GmbH, Königstor 53, 34119 Kassel, Telefon 14 5 14.

Veranstaltungen

Gottesdienste

Friedenskirche Sonntag 10.30 Uhr
Abendmahl jeden Sonntag 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, am ersten Sonntag im Monat mit Traubensaft, am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst integriert.

Apostelkapelle Sonntag 9.00 Uhr
Am ersten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl.

Kinderkirche Sonntag 10.30 Uhr
in der Sakristei der Friedenskirche.
Die nächsten Termine:
1. Juni, 6. Juli und 7. September 2003

Geöffnete Friedenskirche
Dienstag bis Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr.

Kreise und Gruppen

Begegnungsstätte für Ältere
in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße) Dienstag 15.0 bis 17.00 Uhr. Geselligkeit, Gespräche und Spiele. Leitung Dorothea Dellit, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Telefon 3 48 64.

Seniorengymnastik
Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Leitung Margot Aschenbrenner, Telefon 1 79 10.

Kindergruppe
Montag bis Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt Gerd Kleinert, Telefon 28 22 07.

Kirchenchor
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Carsten Hold, Querallee 51, Telefon 7 66 76 31.

Freundeskreis Vorderer Westen
für Alkoholabhängige und deren Angehörige. Donnerstag 19.15 bis 21.15 Uhr in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Kontakttelefon 1 50 72.

Jugend

Kindergruppe für 7 bis 11jährige
Mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr.
Leitung: Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch und die Ehrenamtlichen Merlina Manschwetus, Katharina Haas, Erik Flöther, Marc Seefried, Lucas Grass und Anna Koblitz.

Freeclub für 11 bis 14jährige
Montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Jugendraum Hanging Out. Leitung: Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch und die Ehrenamtlichen Benjamin Ulrich, Lukas Dietrich, Katharina Weber, Arno Engel und Michèlle.

Jugendtreff ab 13 Jahre
Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Offenes Angebot im Jugendraum Hanging Out, geleitet von den Ehrenamtlichen.

Jugendtreff ab 14 Jahre
Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr. Offenes Angebot im Jugendraum Hanging Out, geleitet von den Ehrenamtlichen.

Kinderkirche
Die Kinderkirche findet jeden ersten Sonntag im Monat zwischen 10.30 und 12.00 Uhr in der Sakristei der Friedenskirche statt. Immer abwechselnd betreuen Pfarrerin Richter-Rethwisch und Sebastian Busch unter der Mitarbeit der Ehrenamtlichen Lisa, Viola, Christiane, Jonas und Fay die Kinderkirche. Neben der Beschäftigung mit einem biblischen Thema wird viel gespielt und gesungen. Jedesmal findet auch ein Picknick statt. Wir begrüßen Kinder zwischen 5 und 11 Jahren.

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Gottfried Elsas, Goethestraße 100, Telefon 31 39 96. E-Mail: Gottfriedelsas@aol.com

Pfarramt 1, Olgastraße 14
Matthias Meißner,
Telefon 1 79 72, Fax 920 67 48,
E-Mail: meissner@netcomcity.de

Pfarramt 2, Friedrich-Ebert-Straße 249
Inken Richter-Rethwisch,
Telefon 3 67 27, Fax 920 00 909,
E-Mail: Richter-Rethwisch@netcomcity.de

Predigtauftrag
Pfarrerin Martina S. Gnadt, Kirchweg 88, Telefon 77 26 57.

Diplom-Sozialpädagoge
Sebastian Busch, Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3, Telefon 71 92 60.

Jugendbüro: Ev. Jugend Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel,
Telefon 71 92 60, E-Mail:
evjugendfriedenskirche@netcomcity.de

Zentrale Diakoniestation Kassel-West
Ahrensbergstraße 21.
Sprechzeiten Montag bis Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr, Telefon 93 87 90.
Für den Bereich der Friedenskirche sind zuständig die Gemeindeschwestern Helga Tkocz und Larissa Neufeld. Telefon siehe oben.

Zivildienstleistender
David Wielanek, Meißnerstraße 27, 34134 Kassel, Telefon 40 86 02.

Küster Friedenskirche
Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49. - Abgabe von Altkleidern für das „Sprungbrett" des Diakonischen Werks Dienstag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Küsterin Apostelkapelle
Monika Viehmann, Hainbuchenweg 4, 34246 Vellmar, Telefon 820 19 34.

Organist Friedenskirche

[redacted]

Organisten Apostelkapelle
Erdmuthe Binder, Am Steinsheckchen 7 A, 34327 Körle, Telefon (05665) 92 25 73.
Michael Correus, Am Kranichholz 4, 34134 Kassel, Telefon 47 18 24.

Chorleiter
Carsten Hold, Querallee 51, Telefon 7 66 76 31.

Kindertagesstätte
Dingelstedtstraße 10, Telefon 77 48 32, Fax 92 00 12 38
Leiterin Hannelore Lehrich.

Begegnungsstätte für Ältere
in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Leitung Dorothea Dellit, Christbuchenstraße 103, 34130 Kassel, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Breitscheidstraße 76, 34119 Kassel, Telefon 3 48 64.

Förderkreis für Kirchenmusik
Geschäftsführer Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49
Konto des Förderkreises: Nr. 222 1209 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10).

Konto der Friedenskirche
Kasseler Sparkasse Nr. 123 097
(BLZ 520 503 53).

Brot- und Konditoreispezialitäten

Friedrich-Ebert-Str. 119; 34119 Kassel 0561-12754

Christinas Getränkeshop

Ihr kleines Lädchen für den großen Durst.
Auch Ökosäfte im Angebot!

Elfbuchenstraße — **Montag - Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr**
An der Friedenskirche — **u. 15.00 - 18.30 Uhr**
Tel./Fax 739 91 09 — **Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr**

Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Mode Schmuck Glas
Tücher Taschen Tischdekor
Ringe Gürtel Ketten
Haarschmuck
Uhren Spangen
Accessoires
Hüte Schuhe
Textil in seiner schönsten Form eigenes Atelier und Werkstatt

IMMER

VOLL im TREND

Friedr.-Ebert-Str. 137
D-34119 Kassel
0561-102066

Christa-M. Kindereit
Coiffeuse · Meisterin

Friedrich-Ebert-Straße 113
34119 Kassel
Telefon (05 61) 77 15 63

MARGARETE MEISE

WOLLE · KURZWAREN · HANDARBEIT

Friedrich-Ebert-Str. 147 · 34119 Kassel · Telefon 77 36 94

stauber reisen

das Reisebüro im Kasseler Westen

Friedrich Ebert Str. 107; 34119 Kassel 0561-777986

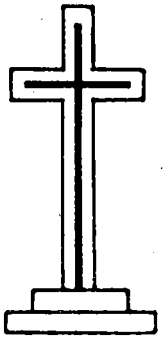
Geschäftsstelle „An der Friedenskirche" · Tel. 71 24-2 03 · Friedrich-Ebert-Str. 133

Friedhofsbetrieb Kassel

Informationen und Beratung über Grabpflege – Vorsorgeverträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie im Büro des Hauptfriedhofes, Tannenheckerweg 6, 34127 Kassel.
Tel.: 0561/983508 ---------- Mo.-Fr.: 9.00-12.30u.13.30-15.30

In Ihrer Nähe
Bestattungsinstitut

BOECK



Ihr zuverlässiger Partner im Trauerfall
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Persönliche, seriöse Beratung u. Betreuung
Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch

Breitscheidstraße 33, 34119 Kassel
Tag und Nacht unter **Telefon 77 55 33** für Sie erreichbar

BUCHHANDLUNG ERNST HÜHN

seit 1868

34119 Kassel · Friedrich-Ebert-Str. 137
Tel. 05 61/12 64 7 · Fax 78 09 78

BELLETRISTIK · POLITIK · JURA
LANDKARTEN · REISE · BILDBÄNDE

Dustbusters

Hobbythek-Rohstoffe und -Produkte
Waschmittel-Baukasten, Reinigungsmittel
Nahrungsergänzung, flüssige Ballaststoffe
Kosmetik, Parfum-Baukasten
Etherische Öle, Parfumöle
Hobbythek-Bücher

Tiernahrung und Bio-Tiernahrung
aus Lebensmitteln, in Öko-Verpackung
Tierpflegeprodukte
aus Hobbythek-Rohstoffen

34119 Kassel · Fon/Fax (0561) 7 39 66 64
http://www.amore-mio.de eMail info@Amore-mio.de
http://www.dustbusters.de eMail info@Dustbusters.de

Amore mio®
Animal's Dining System

Ottmar Kraft MALERMEISTER
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

34119 KASSEL Friedrich-Ebert-Straße 137
34253 LOHFELDEN Kleinfeldstraße 6 · ☎ 05608/3761

Kiosk und Getränkemarkt WEBER
Breitscheidstraße 21 – 25 · 34119 Kassel
Öffnungszeiten: Getränkequelle 6.00 - 20.00 Uhr · Kiosk 6.00 - 22.00 Uhr
● Getränke ● Toto-Lotto ● Zeitschriften ● Tabakwaren
● Faßbier ● Zapfanlagen ● Lieferservice ● Tisch- u. Bänkeverleih

FLEISCHER FACHGESCHÄFT
FLEISCHERFACHGESCHÄFT F + H BURGHARDT
Ihr Spezialist für Spezialitäten
Elfbuchenstraße 5 · 34119 Kassel · Telefon 05 61/123 58 · Fax 05 61/123 18

Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Individuelle Ausführung aller Bestattungen
SPECK-BESTATTUNGEN
KASSEL · WILHELMSHÖHER ALLEE 167
☎ 05 61 / 3 50 50

Das Bestattungshaus Ihres Vertrauens
Seit 1868
PIETÄT DÖTENBIER
Treffen Sie Bestattungsvorsorge
☎ 0561 / 1 22 85 · Wilhelmsstraße 31 · 34117 Kassel

Blüten-Zauber
Inhaberin: Doris Hartl
Zeitgemäße Floristik zu allen aktuellen Anlässen und immer das richtige Geschenk.
Friedrich-Ebert-Str. 124 • 34119 Kassel • Tel.: 05 61/16 39 7

PORZELLANHAUS Hornschu
Ihr ältestes Fachgeschäft
für Glas, Porzellan, Keramik, Bestecke
Oberste Gasse 5 · 34117 Kassel · ☎ 05 61/77 23 29

Reformhaus am Bebelplatz
wir freuen uns auf Sie!

Manfred Schäfer
Fotolaboreinrichtung · Fotomaterial
Friedrich-Ebert-Straße 167 · 34119 Kassel
Telefon 05 61/77 01 10

BESTATTUNGS-INSTITUT
H. Buhle
Über 75 Jahre
OHG ☎ ✆ 15375
immer erreichbar
Obere Karlsstraße 6
Erd-, See-, Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung der Formalitäten

DIE OPTIK
Brillen & Contactlinsen
Hörgeräte & Zubehör
4x in Ihrer Nähe!
✗ Hannoversche Str. 75 · 34266 Niestetal/Sandershausen
☎ 05 61/5 28 08 54 · Fax 05 61/5 28 09 30
✗ Karlshafener Str. 3 · 34128 Kassel/Harleshausen
☎ 05 61/96 28 81 · Fax 05 61/96 28 39
✗ Teichstraße 31 · 34130 Kassel/Kirchditmold
☎ 05 61/6 70 16 · Fax 05 61/6 63 43
✗ Marktplatz 5 · 34289 Zierenberg,
☎ 05 60 6/83 11 · Fax 05 60 6/83 11

Installationen
Heizung
Antennenbau
Kundendienst
WILLI WOLLENHAUPT
ELEKTRO Telefon 31 12 14

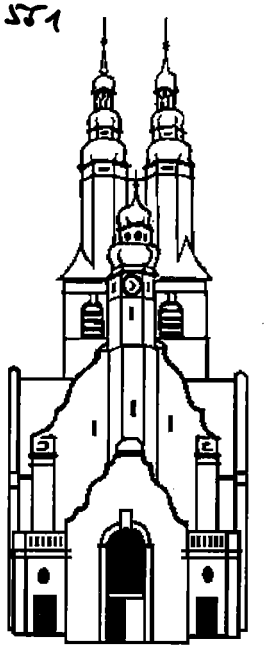
BESTATTUNGSINSTITUT
GOBRECHT
Kassel, Fünffensterstraße 18
Tag und Nacht erreichbar
unter 0561/ 1 41 19
• Hausbesuch auf Wunsch •

Gottesdienstplan

Datum	So. im Kirchenjahr	Apostelkapelle 9.00 Uhr	Friedenskirche 10.30 Uhr
1. Juni	Exaudi	Stolze / Abendmahl	Stolze Kinderkirche
8. Juni	Pfingstsonntag	Meißner	Festlicher Abendmahls-gottesdienst Meißner, Renner, Richter-Rethwisch u..a., anschl. Kirchenkaffee
9. Juni	Pfingstmontag	Richter-Rethwisch, Dr. Goldschmict	Richter-Rethwisch, Dr. Goldschmidt
15. Juni	Trinitatis	Remke	Jahresfest Diakonissenhaus Oberin M. Anschütz Diakoniewerk Witten.
22. Juni	1. So. n. Trinitatis	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
29. Juni	2. So. n. Trinitatis	Richter-Rethwisch	Goldene Konfirmation Meißner
6. Juli	3. So. n. Trinitatis	Gnadt / Abendmahl	Gnadt Kinderkirche
13. Juli	4. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner
20. Juli	5. So. n. Trinitatis	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
27. Juli	6. So. n. Trinitatis	Bolz	Bolz anschl. Kirchenkaffee
3. August	7. So. n. Trinitatis	NN	NN
10. August	8. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner
17. August	9. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner
24. August	10. So. n. Trinitatis	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
31. August	11. So. n. Trinitatis	Gnadt	Gnadt anschl. Kirchenkaffee
2. September	Schulanfängergottesdienst	-	9.00 Uhr Richter-Rethwisch
7. September	12. So. n. Trinitatis	NN	NN Kinderkirche
14. September	13. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner

38 8°H. eccl. 581

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche in Kassel



Gemeindebrief 269
September - Oktober 2003
Friedenskirche und Apostelkapelle

Das Glück des Augenblicks

Nach dem Urlaub möchten wir gerne etwas vom Erleben der Freiheit in unseren Alltag hinüberretten. Wir möchten gegenwärtig und im Augenblick leben, den Moment wahrnehmen und was zu ihm gehört: Der Geruch der Luft, die Sonne und der Wind auf der Haut, die Leichtigkeit des Körpers im Wasser, die Anstrengung nach einer langen Wanderung, die Kühle des Abends, das gute Gespräch, der rassige Wein. Stellt sich das Gefühl des Urlaubs wirklich ein, nehmen wir den Augenblick ernst und lassen uns nicht ablenken von dem, was noch alles getan werden sollte und müsste. Das, was jetzt gerade ist, darf sein und findet Beachtung. Das ist überhaupt die Voraussetzung dafür, dass ich meine Zeit und das, womit sie gefüllt ist, bewusst erlebe. Dazu gehört, dass ich ein Stück weit absichtslos in den Tag gehe und zumindest offen dafür bin, was mir ohne mein Wollen und Zutun begegnet. Kinder leben und spielen so, wenn sie nicht in das Korsett eines festen Tagesprogramms gepresst werden, sie lassen sich ablenken von den Dingen und Menschen, die auf sie zukommen und widmen ihnen ihre Aufmerksamkeit. Wahrscheinlich meinen wir das, wenn wir sagen, dass wir leben möchten, anstatt gelebt zu werden. Wir möchten uns selbst nicht verlieren in den starren Tagesabläufen, sondern möchten unserer Seele einen Spielraum zum Dasein lassen, in dem sie sich entfalten kann.

Dieses Gefühl der Freiheit kommt uns im Alltag schnell abhanden. Wir haben dann den Eindruck, dass andere Menschen oder Kräfte uns beherrschen. Das kann die Arbeit sein, die sich türmt und alle Freiräume nimmt; das kann aber auch das gnadenlose Freizeitprogramm sein, das mich von Freitagmittag bis Sonntagabend in ständiger Anforderung hält. Die stärksten Kräfte, die uns vom gegenwärtigen Leben abhalten, sind Sorgen und Ängste. Eine Umfrage des Forsa-Instituts im Mai diesen Jahres ergab, dass die Deutschen sich am meisten vor Krieg, Krankheit und dem Verlust des Partners fürchten. Auch die Angst vor Kriminalität, Einsamkeit und Arbeitslosigkeit macht den Deutschen zu schaffen. 95 Prozent der Befragten äußerten die Überzeugung, dass Angst krank macht.

Angst richtet sich in der Regel nicht auf das, was in der Gegenwart, sondern was in der Zukunft ist. Aus der Sicht der Religion sind Vergangenheit und Zukunft allerdings unerheblich, im eigentlichen Sinne sogar nicht existent. Was du hast und was du erleben kannst, ist immer nur die Gegenwart. Die Angst vor dem, was morgen oder übermorgen kommt, kannst du nur jetzt in diesem Moment erleben. Das, was gestern war, kannst du nur in diesem Moment gegenwärtig werden lassen, in dem du dich daran erinnerst. Vergangenheit und Zukunft können uns davon abhalten im gegenwärtigen Moment zu leben. Richten wir unsere Aufmerksamkeit zu sehr auf die Vergangenheit, dann stellen sich Schuld, Kummer oder nachtragendes Verhalten ein. Sind wir ständig mit unseren Gedanken in der Zukunft, wie wir die Aufgaben der kommenden Zeit bewältigen wollen, dann sind wir mit Sorge, Unruhe und Angst erfüllt. Das wahre Leben erschließt sich nur im Augenblick. Dabei ist es nicht entscheidend, was dieser Augenblick bietet, sondern wie ich ihn erlebe. Wenn ich nichts ändern will und ihn nehme als meine mir geschenkte Zeit, dann kann es sich auch um eine normale oder sogar schwierige Lebenssituation handeln, in der ich dennoch Frieden, Stille und Ausgeglichenheit erfahre.

Jesus hat dieses Leben in der Gegenwärtigkeit „Reich Gottes" genannt. Mit Beispielen aus der Natur bringt er uns von der Haltung des Sorgens ab. Schaut die Vögel unter dem Himmel an, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie arbeiten nicht - und doch haben sie alles, was sie zum Leben brauchen. Schaut die Lilien auf dem Felde an, sie arbeiten nicht, sie kleiden sich nicht nach der neuesten Mode - und doch sind sie schöner als das Model auf dem Laufsteg. Ihr müsst von den Kindern, den Vögeln und den Blumen lernen. Ihr müsst nicht erst etwas erreichen oder erwirtschaften. Ihr habt alles, was ihr braucht um glücklich zu sein. Ihr müsst nur dahin kommen, den gegenwärtigen Moment zu erleben (nach Matthäus 6,19-34).

Diese nicht neue, aber immer wieder anzustrebende Lebensweisheit hat der Dichter Andreas Gryphius (1616 - 1664) in seiner „Betrachtung der Zeit" in Verse gefasst:

Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen;
Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen;
Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in Acht,
so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.

Begeben Sie sich auf die Suche nach dem Glück des Augenblicks!
Ihr Matthias Meißner

Neuer Zivildienstleistender David Wielanek stellt sich vor

Liebe Gemeinde! Mein Name ist David Wielanek und ich habe am 1. Juli 2003 als Nachfolger von Sven Brockhoff den Zivildienst in der Gemeinde der Friedenskirche aufgenommen. Für zehn Monate stehe ich Ihnen also als Zivildienstleistender zur Verfügung.

Ich bin in Polen geboren und seit dem 5. Lebensjahr in Kassel aufgewachsen.

Ich habe die Leimbornschule besucht, wo ich meinen Realschulabschluss gemacht habe, danach besuchte ich die Einjährige Berufsschule für Wirtschaft.

Die letzten zwei Jahre arbeitete ich in der Gastronomie, bis ich beschlossen habe, meinen Zivildienst zu absolvieren. Nach einigen anfänglichen Problemen und einer gewissen Eingewöhnungsphase freue ich mich jetzt, in vollem Umfang für Sie in der Gemeinde tätig zu sein.

Kirchenöffnung - Mitarbeitende gesucht

Wir suchen Mitarbeitende, die Freude daran haben, unsere Friedenskirche ein- bis zweimal im Monat für 2 Stunden offen zu halten und dabei zu beaufsichtigen.
Unsere Friedenskirche ist regelmäßig geöffnet, dienstags bis freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr. Viele Menschen nehmen gerne diese Öffnungszeiten an, um unabhängig von einem Gottesdienst die Kirche zu besuchen, Stille zu erleben, eine Kerze anzuzünden, ein Gebet zu sprechen oder um den schönen Raum zu genießen. Da eine Kirche ein öffentlicher Raum ist, der von vielen Menschen genutzt werden will, vermittelt eine verschlossene Kirchentür keine gute Botschaft.
Wenn Sie uns bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit helfen können, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Meißner, Telefon 1 79 72.

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst der Friedenskirche

Am Pfingstsonntag gab es erstmals nach dem Gottesdienst der Friedenskirche das Angebot des Kirchenkaffees. Bei strahlendem Sonnenschein waren viele Besuchende noch an Stehtischen zwischen Kirche und Gemeindehaus zusammen, um bei Kaffee, Tee (Cola für die Konfis) und Plätzchen sich über den Gottesdienst auszutauschen oder ungezwungen zu plaudern. Wir setzen das Angebot fort. Bei schlechtem Wetter findet das **Kirchenkaffee** in einem Seitenraum der Kirche statt.
Die nächsten Termine: 28. 9., 26. 10., 30. 11. 2003

Aktion: „Mein Vers in der Bibel" (Fortsetzung)

In der nächsten Ausgabe werden noch die letzten Beiträge abgedruckt. Es besteht noch Gelegenheit, sich an der Aktion zu beteiligen. Schreiben Sie uns Ihr Bibelwort, das Ihnen im Moment am nächsten liegt, mit einem kurzen erläuternden Satz und senden Sie Ihren Beitrag an: **Evangelisches Pfarramt 1 der Friedenskirche, Olgastraße 14, 34119 Kassel, Fax 9206748.**

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln." Psalm 23,1
Mir gefällt an meinem Konfirmationsspruch, dass er verheißt, dass mir nichts zustößt. Felix Möhlenbrock

„Nackt kam ich hervor aus dem Schoß meiner Mutter; nackt kehre ich dahin zurück. Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; gelobt sei der Name des Herrn!" Hiob 1,21
Der Herr allein weiß, was für uns gut ist. Deshalb ist es besser, sich nicht dagegen zu wehren - egal, was er schickt. Auch in schweren Zeiten finden wir so besser und schneller unseren inneren Frieden wieder. Monika Kleer

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn Deine Hand es vermag." Tobias 4,8
Es ist wichtig, an die Armen auf unserer Erde zu denken. Paula Nehrig

„Sorgt nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen." Matthäus 6,34
Dieses Bibelwort gibt mir im oft hektischen Alltag die nötige Ruhe, Kraft und Mut. Sebastian Busch, Kinder- und Jugendleiter

„Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch." Psalm 68,20
Mit gefällt der Aufruf zum täglichen Danken und die tröstliche Verheißung von Hilfe und Beistand in schweren Tagen. Anna Dorothea Homberg

„Ich will dich segnen . . . und du sollst ein Segen sein." 1 Mose 12,2
Mein Konfirmationsspruch ist schön kurz, man kann sich ihn leicht merken und er hat eine Bedeutung für mich und jedermann/frau kann ihn leicht verstehen. Ricarda Popert

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das durch den Mund Gottes geht." Matthäus 4,4
So notwendig und wichtig die Auseinandersetzung mit dem Alltagsgeschehen auch ist, ich möchte nicht gänzlich davon vereinnahmt werden, den Blick für das Licht möchte ich mir bewahren. Reinhard Tecklenburg

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen." Matthäus 5,9
Der Spruch passt sehr gut zur derzeitigen Situation, denn im Moment wünschen sich viele Leute auf der Welt Frieden. Peace!!! Lisa Jakat

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes." Markus 10,14
In diesem Bibelspruch wird deutlich, dass Jesus die Kinder für wichtiger hielt als die erwachsenen Gelehrten. Mich fasziniert das „Wunder" Kind, die Lebendigkeit, Offenheit und Ehrlichkeit, die mir seit 30 Jahren in der Kindertagesstätte der Friedenskirche begegnet sind. Hannelore Lehrich

„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht." Philipper 4,13
Mir gefällt an meinem Bibelwort, dass es sich auf einen Teil meiner späteren Zukunft bezieht und dass man sich den Satz gut merken kann. Lisa Flöther

„Er erquickt meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen." Psalm 23,3
Dieses Wort begleitet mich seit dem Tag meiner Konfirmation am 24.4.1949 sehr direkt und intensiv. Ilse Spengler

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." 2 Timotheus 1,7
Mir gefällt, dass Gott uns nichts Schlechtes gegeben hat. Kevin Bose

Termine September - Oktober 2003

Schulanfängergottesdienst

Dienstag, 2. September 2003, 9.00 Uhr Friedenskirche
Alle Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien 2003 die Eingangsstufe oder die ersten Klassen der Herkulesschule besuchen werden, sind mit ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten herzlich zum Schulanfängergottesdienst in die Friedenskirche eingeladen. Der durch Pfarrerin Richter-Rethwisch gestaltete Gottesdienst möchte den Kindern Mut für ihren neuen Lebensabschnitt machen.

Bibelgespräch - Die Geliebten Gottes im Alltag der Welt, Römer 12-15

Mittwoch 3. 9., 10. 9., 17. 9., 24. 9., 1. 10. und 8. 10., 2003, jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche
In der ökumenischen Bibelwoche im Januar diesen Jahres haben wir uns mit den ersten acht Kapiteln des Römerbriefes beschäftigt, in denen Paulus darlegt, wie die Christen Anteil am Leben schaffenden Geist Gottes bekommen und damit von der versklavenden Macht der Sünde befreit werden. Im anschließend wöchentlich stattfindenden Bibelgespräch lasen wir die Kapitel 9 - 11 des Römerbriefs, in denen der Apostel sich mit der Frage nach der bleibenden Erwählung des israelitischen Volkes auseinandersetzt. Die lebendige Auseinandersetzung mit den zugegebenermaßen nicht immer ganz einfachen Texten haben wir als so erhellend und auch aktuell erfahren, dass wir den Römerbrief nun auch zu Ende lesen wollen. Ab Kapitel 12 kommt Paulus zu praktischen Fragen, welche Konsequenzen das Christsein für das Verhalten im Alltag hat. Dabei gibt es manche Berührungen mit der Botschaft Jesu in den Evangelien.
Sie sind herzlich eingeladen und können auch gut einsteigen, wenn Sie die Gespräche am Jahresanfang nicht mitgemacht haben.

Kleidersammlung für Bethel

Unsere ständige Kleidersammlung ist für das Diakonische Werk Kassel-Stadt, für den Kleiderladen „Sprungbrett" bestimmt. Einmal im Jahr sammeln wir Altkleider für die Bodelschwinghschen Anstalten Bethel. Wenn Sie speziell dieser Einrichtung Ihre Altkleider zukommen lassen wollen, dann geben Sie bitte diese in der Zeit vom 8 bis 13. September 2003 an der Friedenskirche ab, möglichst in der Zeit zwischen 10.00 und 13.00 Uhr.

Festlicher Abendmahlsgottesdienst

Sonntag 14. September 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche
Am Pfingstsonntag feierten wir erstmals den sogenannten „festlichen Abendmahlsgottesdienst" (wir berichteten in der letzten Ausgabe) und haben damit überwiegend positive Erfahrungen gemacht. Dadurch, dass Lektoren und Ministranten wie die Liturgen weiße Alben trugen, wurde anschaulich und erlebbar, wie das liturgische Amt auf die ganze Gemeinde übertragen ist. Besonders die Ministranten, die aus den Konfirmandengruppen kommen, haben sichtbare Freude an der ihnen übertragenen Verantwortung im Gottesdienst. Die Atmosphäre war feierlich und gleichzeitig leicht. Wir konnten erfahren, wie die alten Formen der Liturgie uns tragen und uns Möglichkeiten des Ausdrucks geben. Beim anschließenden Kirchenkaffee zwischen Kirche und Gemeindehaus konnten die ersten Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht werden. Den nächsten festlichen Abendmahlsgottesdienst feiern wir am oben genannten Termin.

Anmeldungen der neuen Konfirmanden

- Für die Konfirmanden/innen des Pfarrbezirks 1 (Pfarrer Meißner):
  Dienstag, 30. September 2003, 17.30 -19.00 Uhr Gemeindehaus
- Für die Konfirmanden/innen des Pfarrbezirks 2 (Pfarrerin Richter-Rethwisch):
  Dienstag, 30. September 2003, 16.30 - 18.00 Uhr Gemeindehaus

Eingeladen sind alle Jugendlichen der Pfarrbezirke 1 und 2 der Friedenskirche, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gekommen sind, auch diejenigen die noch nicht getauft sind. Der Konfirmandenunterricht vermittelt Grundkenntnisse der christlichen Religion und führt zur Taufe bzw. zur Bekräftigung der Kindertaufe. Dabei wird die Konfirmandengruppe als eigenständiger Teil der Gemeinde begriffen. Die Lebenssituation der Jugendlichen soll mit in die Arbeit einfließen, gleichzeitig wird vermittelt, wie man die Kraftquellen des Glaubens für sich erschließen kann. Auch Spiel und Spaß in einer vertrauensvollen Gemeinschaft sollen nicht zu kurz kommen. Der Unterricht findet in der Regel am Dienstagnachmittag statt, die Konfirmation wird nach Ostern 2005 sein. Die in Frage kommenden Jugendlichen werden, soweit uns die Daten vorliegen, noch einmal persönlich angeschrieben.

Gemeindenachmittag Oktober

Mittwoch, 1. Oktober 2003, 15.00 - 17.00 Uhr Gemeindehaus der Friedenskirche
Wir laden Sie herzlich ein zum Gemeindenachmittag bei Kaffee und Kuchen. Herr Pfarrer Dr. Stephan Goldschmidt wird einen Vortrag zum Thema „Stationen auf dem Weg zu einer Kirche der Mitte" (Kurhessische Kirchengeschichte) halten. Was bedeutet es für eine Landeskirche uniert, reformiert oder lutherisch zu sein? Der Geschichte unserer Landeskirche in Kurhessen-Waldeck wollen wir mit diesem Vortrag etwas näher auf die Spur kommen.
Anmeldung bei Herrn Grotthaus, Telefon 3 89 49.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 5. Oktober 2003, 10.30 Uhr Friedenskirche
Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Familien und Kinder in der Friedenskirche. Gemeinsam mit der Kindertagesstätte und dem Team der Kinderkirche wollen wir einen Gottesdienst gestalten, in dem der Dank für die Schöpfung Gottes und die Freude an der Schönheit der Natur, aber auch die Bitte und die Verantwortung um ihre Erhaltung und Pflege zum Ausdruck kommen soll.
Anmeldung bei Herrn E. Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49.

Kirchenmusik

Sonntag, 21. September 2003, 17.00 Uhr Apostelkapelle
Cembalokonzert
Claudia Schweitzer, Cembalo

Samstag, 27. September 2003, 18.00 Uhr Friedenskirche
Konzert der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh
Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Anton Bruckner und Josef Suk
Leitung: Malte Steinsiek
Kartenvorverkauf: HNA-Kartenservice / Kartentelefon: 05241/3006949
Abendkasse

Samstag, 11. Oktober 2003, 17.00 Uhr Apostelkapelle
Konzert des Billroth-Quartetts
Werke von Haydn, Mendelssohn-Bartholdy, Borodin u. a.

Aus der Jugendarbeit

Gruppenfoto der Ehrenamtlichen
(von links nach rechts:) Marc Seefried, Sandra Majewski (Ex-Praktikantin), Leon Grass, Erik Flöther, Anna Koblitz, Steven Bernhardt, Lukas Dietrich, Benjamin Ulrich, Sven Haas, Arno Engel, Janik Viereck, Julia Golinsky, Katharina Haas, Katharina Weber, Michéle Mayfarth, Sebastian Busch (Hauptamtlicher), Merlina Manschwetus, Lucas Grass, Viola Spallek, Christiane Fidrich, Lisa Jakat, Sophia Neitzel.
Es fehlen: Lisa Obrecht; Fay Blumenschein

22 Jugendliche arbeiten ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit mit

Die Friedenskirche ist eine der wenigen Gemeinden, in der es vor Ehrenamtlichen nur so wimmelt. Es gibt 22 Ehrenamtliche im Alter von 14 bis 20. Ehrenamtlich kann so ziemlich jeder werden. Viele Ehrenamtliche haben ihre Aktivität nach dem Konfirmandenunterricht aufgenommen. Jedoch gibt es auch Ehrenamtliche, die nicht religiös sind oder einer anderen Religion angehören. Ehrenamtlichkeit hat in der Friedenskirche nur relativ wenig mit Religiosität zu tun. Hier geht es vor allem um das Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen. Das Konzept für die einzelnen Angebote wird unter Anleitung von Dipl. Sozialpädagoge Sebastian Busch von den Ehrenamtlichen mit erarbeitet und umgesetzt. Jede/r Ehrenamtliche hat in diesem Konzept seinen bestimmten Platz und seine bestimmten Aufgaben. Dieser Aufgabenbereich hängt davon ab, in welchem Team und mit welcher Altersgruppe man arbeitet. Arbeitet man zum Beispiel mit Kindern, sollte

man auf die Kinder aufpassen und Verantwortung tragen können. Außerdem muss man sehr kreativ sein, Spiele anleiten können und basteln können. Jugendliche hingegen brauchen nicht so viel Aufsicht und man hat als Ehrenamtlicher mehr die Aufgabe, für Musik, ausreichend Getränke und gute Stimmung zu sorgen. Eine weitere Aktivität der Ehrenamtlichen ist es, als Teamer auf Freizeiten mitzufahren, sowohl bei Kinder- als auch bei Jugendfreizeiten. Dies ist natürlich um einiges schwieriger als das normale Programm, weil man dort viel mehr Verantwortung übernehmen muss.

Ehrenamtlichkeit in der Friedenskirche

Um bei der Friedenskirche ehrenamtlich zu werden, muss man lediglich bei dem Hauptamtlichen Sebastian Busch (ein netter, frommer Kerl) anfragen und am nächsten JMT (= Jugendmitarbeitertreffen) teilnehmen, um zu schauen, ob man wirklich Interesse hat.

Katharina Weber (16) und Lukas Dietrich (17)

Aus der Kindertagesstätte

Abschiedsfest der Schulanfänger

Wenn auch am Freitag dem 13., so war es doch ein sehr schönes Abschiedsfest für unsere zukünftigen Schulkinder. Alle Schulkinder und Eltern fuhren gemeinsam mit dem Bus auf den Grillplatz nach Escherode. Einige Väter hatten schon den Grill angefeuert. Jeder fand ein schönes Picknickplätzchen an der Sonne und schon bald roch es genüsslich nach gegrillter Bratwurst.
Die Kinder hatten viel Spielmöglichkeiten im Baumhaus, auf dem Hochstand und viel Spaß an anderen Spielgeräten. Auf einer großen Wippe wippten Eltern und Kinder. Wer ist wohl am schwersten?
Zum Abschluss sangen wir alle gemeinsam das Lied „Gib mir deine Hand, Aufwiedersehen, du hältst meine Hand beim Auseinandergehen, Shalom, Shalom, Aufwiedersehen!".
Lebt wohl, ihr Schulkinder. Drei Jahre durften wir euch begleiten. Wir hoffen, ihr denkt noch gern an die Zeit im Kindergarten zurück.

Ab dem 18. August, nach den Sommerferien, kommen dann unsere neuen Kindergartenkinder. Mit den zukünftigen Eltern hatten wir schon einen Informationsabend. Die neuen Kindergartenkinder haben schon ihre ersten Schnuppertage in unserer Kindertagesstätte. Neugierig, manche etwas ängstlich, besuchen sie uns für ein paar Stunden. Oft sind es auch die Eltern, die etwas Trost brauchen.
Wir freuen uns aber jetzt auf vier Wochen Sommerferien, damit wir ausgeruht und erholt das neue Kindergartenjahr beginnen können.

Hanne Lehrich

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

[redacted]

Trauung

[redacted]

Goldene Hochzeit

[redacted]

Bestattungen

[redacted]

[redacted]

Herausgeber des Gemeindebriefs

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche Kassel. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Matthias Meißner, Olgastraße 14.

Anzeigenverwaltung: Jürgen Dippel, Kirchweg 67, Telefon 78 06 18.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 270 (November bis Dezember 2003) ist am Donnerstag, dem 2. Oktober 2003, der Termin für das **Besuchsdiensttreffen** mit Ausgabe des nächsten Gemeindebriefs ist der Dienstag, 4. November 2003 um 19.00 Uhr.

Der Druck erfolgt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druck: Frank Druck GmbH, Königstor 53, 34119 Kassel, Telefon 14 5 14.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem wir um eine Spende für das Diakonische Werk bitten. Ihre Gabe soll den Baunataler Werkstätten e. V. zugute kommen und der Anschaffung von drei Pflegebetten in den Hofgeismarer Wohnstätten dienen.

Veranstaltungen

Gottesdienste

Friedenskirche Sonntag 10.30 Uhr
Abendmahl jeden Sonntag 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, am ersten Sonntag im Monat mit Traubensaft, am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst integriert.

Apostelkapelle Sonntag 9.00 Uhr
Am ersten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl.

Kinderkirche Sonntag 10.30 Uhr
in der Sakristei der Friedenskirche.
Die nächsten Termine:
7. September und 5. Oktober 2003

Geöffnete Friedenskirche
Dienstag bis Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr.

Kreise und Gruppen

Begegnungsstätte für Ältere
in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße) Dienstag 15.0 bis 17.00 Uhr. Geselligkeit, Gespräche und Spiele. Leitung Dorothea Dellit, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Telefon 3 48 64.

Kirchenchor
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Carsten Hold, Querallee 51, Telefon 7 66 76 31.

Seniorengymnastik
Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Leitung Margot Aschenbrenner, Telefon 1 79 10.

Kindergruppe
Montag bis Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Gerd Kleinert, Telefon 28 22 07.

Freundeskreis Vorderer Westen
für Alkoholabhängige und deren Angehörige. Donnerstag 19.15 bis 21.15 Uhr in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Kontakttelefon 1 50 72.

Jugend

Kindergruppe für 7 bis 11jährige
Mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr. Leitung: Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch und die Ehrenamtlichen Merlina Manschwetus, Katharina Haas, Erik Flöther, Marc Seefried, Lucas Grass und Anna Koblitz.

Freeclub für 11 bis 14jährige
Montags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Jugendraum Hanging Out. Leitung: Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch und die Ehrenamtlichen Benjamin Ulrich, Lukas Dietrich, Katharina Weber, Arno Engel und Michèlle.

Jugendtreff ab 13 Jahre
Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Offenes Angebot im Jugendraum Hanging Out, geleitet von den Ehrenamtlichen.

Jugendtreff ab 14 Jahre
Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr. Offenes Angebot im Jugendraum Hanging Out, geleitet von den Ehrenamtlichen.

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Gottfried Elsas, Goethestraße 100, Telefon 31 89 96. E-Mail: Gottfriedelsas@aol.com

Pfarramt 1, Olgastraße 14
Matthias Meißner,
Telefon 1 79 72, Fax 920 67 48,
E-Mail: meissner@netcomcity.de

Pfarramt 2, Friedrich-Ebert-Straße 249
Inken Richter-Rethwisch,
Telefon 3 67 27, Fax 920 00 909,
E-Mail: Richter-Rethwisch@netcomcity.de

Predigtauftrag
Pfarrerin Martina S. Gnadt, Wilhelmshöher Allee 287, 34131 Kassel, Telefon 77 26 57.

Diplom-Sozialpädagoge
Sebastian Busch, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Telefon 71 92 60.
Jugendbüro: Ev. Jugend Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel,
Telefon 71 92 60, E-Mail:
evjugendfriedenskirche@netcomcity.de

Zentrale Diakoniestation Kassel-West
Ahrensbergstraße 21.
Sprechzeiten Montag bis Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr, Telefon 93 87 90.
Für den Bereich der Friedenskirche sind zuständig die Gemeindeschwestern Helga Tkocz und Larissa Neufeld. Telefon siehe oben.

Zivildienstleistender
David Wielanek, Meißnerstraße 27, 34134 Kassel, Telefon 40 86 02.

Küster Friedenskirche
Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49. - Abgabe von Altkleidern für das „Sprungbrett" des Diakonischen Werks Dienstag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Küsterin Apostelkapelle
Monika Viehmann, Hainbuchenweg 4, 34246 Vellmar, Telefon 820 19 34.

Organist Friedenskirche

[redacted]

Organisten Apostelkapelle
Erdmuthe Binder, Am Steinsheckchen 7 A, 34327 Körle, Telefon (05665) 92 25 73.
Michael Correus, Am Kranichholz 4, 34134 Kassel, Telefon 47 18 24.

Chorleitung
Carsten Hold, Querallee 51, Tel. 766 763 1

Kindertagesstätte
Dingelstedtstraße 10, Telefon 77 48 32, Fax 920 012 38
Leiterin Hannelore Lehrich.

Begegnungsstätte für Ältere
in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Leitung Dorothea Dellit, Christbuchenstraße 103, 34130 Kassel, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Breitscheidstraße 76, 34119 Kassel, Telefon 3 48 64.

Konto der Friedenskirche
Kasseler Sparkasse Nr. 123 097
(BLZ 520 503 53).

Brot- und Konditoreispezialitäten

Friedrich-Ebert-Str. 119; 34119 Kassel 0561-12754

Christinas Getränkeshop

Ihr kleines Lädchen für den großen Durst.
Auch Ökosäfte im Angebot!

Elfbuchenstraße **An der Friedenskirche** **Tel./Fax 739 91 09**
Montag - Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr u. 15.00 - 18.30 Uhr Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr
Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Mode Schmuck Glas
Tücher Taschen Tischdekor
Ringe Gürtel Ketten
Haarschmuck
Uhren Spangen
Accessoires
Hüte Schuhe
Textil in seiner
schönsten Form eigenes
Atelier und Werkstatt

IMMER

VOLL im TREND

Friedr.-Ebert-Str. 137
D-34119 Kassel
0561-102066

Christa-M. Kindereit
Coiffeuse · Meisterin

Friedrich-Ebert-Straße 113
34119 Kassel
Telefon (05 61) 77 15 63

MARGARETE MEISE

WOLLE · KURZWAREN · HANDARBEIT

Friedrich-Ebert-Str. 147 · 34119 Kassel · Telefon 77 36 94

stauber reisen

das Reisebüro im Kasseler Westen

Friedrich Ebert Str. 107; 34119 Kassel 0561-777986

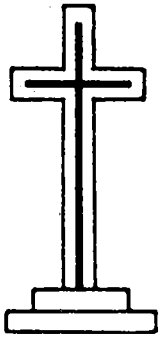
Geschäftsstelle „An der Friedenskirche" · Tel. 71 24-2 03 · Friedrich-Ebert-Str. 133

Friedhofsbetrieb Kassel

Informationen und Beratung über Grabpflege – Vorsorgeverträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie im Büro des Hauptfriedhofes, Tannenheckerweg 6, 34127 Kassel,
Tel.: 0561/983508 ---------- Mo.-Fr.: 9.00–12.30u.13.30-15.30

In Ihrer Nähe
Bestattungsininstitut

BOECK



Ihr zuverlässiger Partner im Trauerfall
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Persönliche, seriöse Beratung u. Betreuung
Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch

Breitscheidstraße 33, 34119 Kassel
Tag und Nacht unter **Telefon 77 55 33** für Sie erreichbar

BUCHHANDLUNG ERNST HÜHN

seit 1868

34119 Kassel · Friedrich-Ebert-Str. 137
Tel. 05 61 / 12 64 7 · Fax 78 09 78

BELLETRISTIK · POLITIK · JURA
LANDKARTEN · REISE · BILDBÄNDE

Dustbusters

Hobbythek-Rohstoffe und -Produkte
Waschmittel-Baukasten, Reinigungsmittel
Nahrungsergänzung, flüssige Ballaststoffe
Kosmetik, Parfum-Baukasten
Etherische Öle, Parfumöle
Hobbythek-Bücher

Tiernahrung und Bio-Tiernahrung
aus Lebensmitteln, in Öko-Verpackung
Tierpflegeprodukte
aus Hobbythek-Rohstoffen

34119 Kassel · Fon/Fax (0561) 7 39 66 54
http://www.amore-mio.de eMail info@Amore-mio.de
http://www.dustbusters.de eMail info@Dustbusters.de

Amore mio®
Animal's Dining System

Lust auf Theater?
Bewegen, Spielen, Sprechen, Darstellen – Entwicklung der Persönlichkeit.
Ausgewiesene Fachkräfte unterrichten. Neue Kurse für Jung und Alt ab September.
forum theaete jeden 1.Freitag im Monat, Information, Austausch, Vorträge.
Offen für alle Interessierten, aktuelle Hinweise beachten.
Pestalozzistraße 23, 34130 Kassel, Info/Anmeldung
0561- 63 638 oder www.thearte.de

thearte
Theaterkunst & Kommunikation

Kiosk und Getränkemarkt WEBER
Breitscheidstraße 21 – 25 · 34119 Kassel
Öffnungszeiten: Getränkequelle 6.00 - 20.00 Uhr · Kiosk 6.00 - 22.00 Uhr
● Getränke ● Toto-Lotto ● Zeitschriften ● Tabakwaren
● Faßbier ● Zapfanlagen ● Lieferservice ● Tisch- u. Bänkeverleih

FLEISCHER FACHGESCHÄFT
FLEISCHERFACHGESCHÄFT **F + H BURGHARDT**
Ihr Spezialist für Spezialitäten
Elfbuchenstraße 5 · 34119 Kassel · Telefon 05 61 / 12 3 58 · Fax 05 61 / 12 3 18

Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Individuelle Ausführung aller Bestattungen
SPECK-BESTATTUNGEN
KASSEL · WILHELMSHÖHER ALLEE 167
☎ 05 61 / 3 50 50

Das Bestattungshaus Ihres Vertrauens
Seit 1868
PIETÄT DÖTENBIER
Treffen Sie Bestattungsvorsorge
☎ 0561 / 1 22 85 · Wilhelmsstraße 31 · 34117 Kassel

Blüten-Zauber
Inhaberin: Doris Hartl
Zeitgemäße Floristik zu allen aktuellen Anlässen
und immer das richtige Geschenk.
Friedrich-Ebert-Str. 124 • 34119 Kassel • Tel.: 05 61/16 39 7

PORZELLANHAUS **Hornschu**
Ihr ältestes Fachgeschäft
für Glas, Porzellan, Keramik, Bestecke
Oberste Gasse 5 · 34117 Kassel · ☎ 05 61 / 77 23 29

Reformhaus
am Bebelplatz
wir freuen uns auf Sie!

Manfred Schäfer
Fotolaboreinrichtung · Fotomaterial
Friedrich-Ebert-Straße 167 · 34119 Kassel
Telefon 05 61 / 77 01 10

BESTATTUNGS-INSTITUT
H. Buhle
Über 75 Jahre
☎ ✆ 15 3 75
immer erreichbar
Obere Karlsstraße 6
Erd-, See-, Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung der Formalitäten

DIE OPTIK
Brillen & Contactlinsen
Hörgeräte & Zubehör
4x in Ihrer Nähe!
✗ Hannoversche Str. 75 · 34266 Niestetal/Sandershausen
☎ 05 61 / 5 28 08 54 · Fax 05 61 / 5 28 09 30
✗ Karlshafener Str. 3 · 34128 Kassel/Harleshausen
☎ 05 61 / 96 28 81 · Fax 05 61 / 96 28 39
✗ Teichstraße 31 · 34130 Kassel/Kirchditmold
☎ 05 61 / 6 70 16 · Fax 05 61 / 6 63 43
✗ Marktplatz 5 · 34289 Zierenberg,
☎ 05 60 6 / 83 11 · Fax 05 60 6 / 83 11

Installationen
Heizung
Antennenbau
Kundendienst
WILLI WOLLENHAUPT
ELEKTRO Telefon 31 12 14

BESTATTUNGSINSTITUT
GOBRECHT
Kassel, Fünffensterstraße 18
Tag und Nacht erreichbar
unter 0561/ 1 41 19
• Hausbesuch auf Wunsch •

Gottesdienstplan

Datum	So. im Kirchenjahr	Apostelkapelle 9.00 Uhr	Friedenskirche 10.30 Uhr
7. September	12. So. n. Trinitatis	NN / Abendmahl	NN
14. September	13. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner, Renner u. a. *Festlicher Abendmahls-gottesdienst*
21. September	14. So. n. Trinitatis	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
28. September	15. So. n. Trinitatis Michaelis	Meißner	Meißner / Abendmahl KIRCHENKAFFEE
5. Oktober	Erntedank	Richter-Rethwisch / Abendmahl	Richter-Rethwisch mit Kindertagesstätte und Kinderkirche
12. Oktober	17. So. n. Trinitatis	Gnadt	Gnadt
18. Oktober	Samstag		18.00 Uhr Gottesdienst des Fleischerverbandes Prälatin Alterhoff
19. Oktober	18. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner
26. Oktober	19. So. n. Trinitatis	Meißner	Meißner / Abendmahl KIRCHENKAFFEE
2. November	20. So. n. Trinitatis Reformationsfest	Richter-Rethwisch / Abendmahl	Richter-Rethwisch

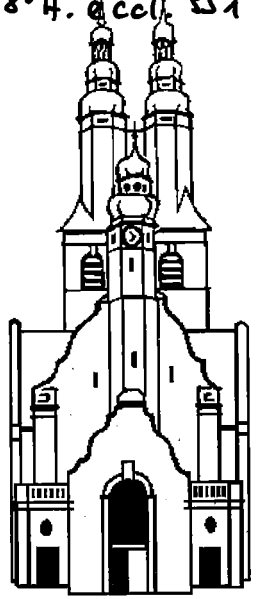
Kinderkirche

in der Sakristei der Friedenskirche

um 10.30 Uhr am 7. September und am 5. Oktober 2003

Universitäts- und Landesbibliothek der Stadt Kassel
388°4. ccl. 51

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche in Kassel



Gemeindebrief 270
November - Dezember 2003
Friedenskirche und Apostelkapelle

Religion und ihre „Symbole"

In den letzten Wochen und Monaten hat der sogenannte „Kopftuch-Streit" und die schwierige Integration der Muslime in Deutschland für viel Wirbel in der öffentlichen Diskussion gesorgt. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hatte entschieden, nicht zu entscheiden, ob das Tragen eines Kopftuchs für eine Lehrerin im Schuldienst der Verfassung entspricht oder nicht. Nun ist es an den einzelnen Bundesländern, darüber zu befinden und damit stehen sie vor einer schwierigen Herausforderung: Integration von Muslimen in Deutschland auf der einen und das Austarieren der Grenzen der positiven Religionsfreiheit auf der anderen Seite. Keine leichte Aufgabe. Wir sind an ähnliche Diskussionen erinnert: gerichtliche Entscheidungen über das Schächten von Tieren (aus

religiösen Gründen) und dem damit verbundenen Verstoß gegen unsere Tierschutzgesetzgebung oder den Streit über das Kreuz in den bayrischen Schulen. Einer schiebt dem anderen die Entscheidung zu, meist soll es am Ende dann das Bundesverfassungsgericht richten - doch das wehrt sich. Schließlich zeigt sich, dass solche Diskussionen in der Politik längst überfällig sind. Vielleicht ist die jedoch überfordert, wenn es um eine eindeutige Verwirklichung der Trennung von Staat und Religion geht. Vielleicht erfährt sie an dieser Grenze schmerzlich, dass eine eindeutige Trennung gar nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang wäre es dann allerdings wichtig und notwendig, über Kriterien der Grenzziehungen positiver Religionsfreiheit nachzudenken, sie offen zu legen und zu begründen. Ansonsten entstünde leicht der Eindruck, dass eine Religion die Freiheit erhielte und die andere nicht. In den nächsten Wochen wird die Diskussion weiter Thema sein, dann in den Bundesländern und wir sind gespannt, welche Positionierungen sich dabei entwickeln und von welchen Begründungen sie getragen sind.

Die Religion lebt in der Kraft ihrer Symbole. Das Symbol selbst ist eine Manifestation des Heiligen - es ist das „Zusammentreffen" einer profanen Erscheinung mit der sakralen Sphäre. Der profane Gegenstand erhält hier seinen religiösen Sinn. Er trägt den Schlüssel zum Verstehen des religiösen Inhalts. Wesentlich gehört es zur Aufgabe der Religion, den Inhalt ihrer Symbole zu kommunizieren. Doch welchen Inhalt kommuniziert das inzwischen fast zu einem Symbol gewordene „Kopftuch?"

Vielleicht hat der sogenannte „Kopftuch-Streit" etwas Wesentliches zutage gebracht, nämlich einen sehr missverständlichen Begriff von Toleranz. Die Toleranz der Religionen bedeutet das „Ertragen" *(lat. tolerare = tragen bzw. ertragen)* des Anderen sowie das Bekennen und Kommunizieren des Eigenen. Letzteres haben wir in der Ausübung unserer Toleranz manchmal zu wenig ernst genommen. Welche Werte verschweigen wir unsererseits, wenn es um das Tragen des Kopftuchs geht („Kopftuch-Streit") oder welche Werte geben wir preis, wenn Tiere nicht genügend geschützt werden und ihr qualvolles Sterben von vornherein einkalkuliert wird („Schächten")?

In der Offenheit für eine Diskussion grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Inken Richter-Rethwisch

45. Aktion „Brot für die Welt": Brot zum Leben - alles was recht ist

„Alles was recht ist" - mit dem Motto zur 45. Aktion bekräftigen wir, dass auch die Armen einen Anspruch auf das tägliche Brot haben. Barmherzigkeit und Gerechtigkeit gehören zusammen.
Bei der ersten Aktion „Brot für die Welt" 1959 war noch nicht von einem Anspruch der Armen auf das tägliche Brot die Rede, sondern nur von unserer Barmherzigkeit. Wenn die Armen im Süden heute nicht nur an unsere Barmherzigkeit appellieren, sondern einfordern, was jeder Mensch zum Leben braucht, haben sie das Völkerrecht hinter sich. Die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte besagen: Jeder Mensch auf dieser Erde hat ein Recht auf Befriedigung seiner Grundbedürfnisse. Niemand sollte heute mehr darum betteln müssen. Die Menschenrechte geben den Armen dieser Welt ihre Würde zurück! Aber noch stehen sie weitgehend nur auf dem Papier.
Die Rechte der Armen auf Nahrung und Wasser, auf Schule, auf ein Dach über dem Kopf und auf Gesundheit müssen endlich weltweit anerkannt und berücksichtigt werden – darum geht es bei der 45. Aktion von „Brot für die Welt".
Mit Hilfe Ihrer Spende unterstützen Sie Programme und Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, durch die den Menschen konkret geholfen wird, ihr täglich Brot zu sichern und Zugang zu sauberem Trinkwasser zu erhalten. Wir wollen Menschen dabei helfen, sich und ihre Neugeborenen vor AIDS zu schützen und Behandlung zu erfahren.
Helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Engagement. Gott möge mit seinem Segen das Seine zum Gelingen beitragen!

Wachsender Chor sucht noch weitere Sänger/innen

Liebe Gemeinde! Seit Mai diesen Jahres trifft sich der neu formierte Kirchenchor der Friedenskirchengemeinde jeden Donnerstag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus in der Elfbuchenstraße 3. Erfreulicherweise sind seit dem Beginn der Proben bereits sechs neue Sängerinnen und Sänger hinzugekommen und wurden in unserer Gemeinschaft herzlich begrüßt. Ich möchte die Möglichkeit des Gemeindebriefes erneut nutzen, auch Sie ganz herzlich einzuladen, sich sängerisch in unserem Chor zu engagieren! Zielsetzung des Chores ist, mit Spaß und Freude an geistlicher Chormusik zu arbeiten und somit zur abwechslungsreichen Ausgestaltung der Gottesdienste der Gemeinde beizutragen. Momentan beschäftigen wir uns mit drei- und vierstimmigen Sätzen aus allen Jahrhunderten der Musikgeschichte, kleineren Kantaten, auch Gospels und Spirituals werden unser Repertoire bereichern! Besonderen Wert legen wir dabei auf Stimmtechnik und das Erlernen entspannten und freien Singens. Aus diesem Grund sind sowohl geübte als auch ungeübte Sänger/innen herzlich willkommen, sich in einem überaus motivierten Chor zu engagieren. Nutzen Sie die Möglichkeit und schauen Sie bei einer der Proben im Gemeindehaus vorbei oder rufen Sie mich bei Fragen gerne an! Zur Vorbereitung der Adventsandacht am 18. Dezember, die der Chor musikalisch mitgestalten wird, ist der Einstieg in die Probenarbeit besonders günstig! Ich freue mich auf Sie!
Es grüßt Sie herzlich
Ihr Carsten Hold

Aktion: „Mein Vers in der Bibel“ (Fortsetzung)

Allen, die sich an der Aktion „Mein Vers in der Bibel“ beteiligt haben, sei herzlich gedankt. Mehr Beiträge als erwartet sind zusammengekommen, so dass wir auch noch in der nächsten Ausgabe Bibelworte mit Kommentaren vorstellen werden. Es ist schön auf diese Weise zu erfahren, dass viele Menschen in unserer Gemeinde mit Worten der Bibel leben und auch den Mut haben mitzuteilen, wie sie aus den Worten der Heiligen Schrift Kraft beziehen.

„Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“ 1. Johannesbrief 4,19
Viel Sinn. Lieselotte Gebhardt

„Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Matthäus 5,9
Unser Trauspruch vom 19. September 1970 in der Kreuzkirche; als auch der Konfirmationsspruch unserer Töchter Tatjana 1986 und Irina 1988 in der Adventskirche Kassel.
Katja und Elmar Grotthaus

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle . . . Nun aber bleiben Glaube Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Korinther 13,1-13
Das Hohelied der Liebe ist ein sprachliches Kunstwerk mit großem Inhalt. Für mich enthält es die zentrale Wahrheit und Weisheit des Lebens. Oda Scheibelhuber, Staatssekretärin in der Hessischen Landesregierung

„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ Johannes 14,27
Das Bibelwort gefällt mir, weil es gute Worte beinhaltet. Es handelt vom Frieden. Es sagt mir, dass man mit Gewalt nichts erreichen kann. Kai Bosch

Mein Vers aus der Bibel kommt aus der Apostelgeschichte: Die Heilung eines Lahmen in Lystra. *„Dieser hörte Paulus reden; als der ihn fest anblickte und sah, dass er Glauben hatte geheilt zu werden, sprach er mit klarer Stimme: Stelle dich gerade hin auf deine Füße! Und der sprang auf und ging umher.“* Apostelgeschichte 14,9-10
Der klare Auftrag sich aufzurichten, seine Füße zu spüren, über die Aufrichtung und die Füße die Verbindung zur Erde und zu Gott zu erfahren - dies ist auch ein wichtiger Teil meiner Arbeit als Physiotherapeutin. Johanna Hilbert-Holzhauer

„Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.“ Psalm 118,17
Dies war mein Konfirmationsspruch 1929. Dieses Wort hat sich im Krieg und im Frieden bewährt. Karl Samuel Hofmann

„Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.“ Matthäus 5,3
Mancher ist arm bei großem Gut und mancher ist reich bei seiner Armut. Ria Segmüller

„Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott, der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ Offenbarung 1,8
An meinem Bibelwort gefällt mir, dass es sich gut anhört und dass man es nicht gleich versteht. Nora Hermes

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Römer 12,21
An meinem Bibelwort gefällt mir, dass man es gut in die Tat umsetzen kann - und das sollte man auch. Eva Maaßen

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: Der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.“ Psalm 103,1-4
Dieses Wort fasst für mich Wesentliches zusammen: das Lob Gottes, Dankbarkeit für alles empfangene Gute, die Vergebung der Sünden, Heilung, Erlösung - und das alles aus Gande und Barmherzigkeit. Ich freue mich, dass der Text zur Abendmahlsliturgie gehört. Dorothee Schlott

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ Jesaja 41,10
„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ Römer 12,12
Die beiden Bibelworte bedeuten mir viel und trösten mich. Ursula Prechel

Termine November - Dezember 2003

Gemeindeversammlung und Mitarbeiterfeier

Donnerstag, 13. November 2003, 19 Uhr Gemeindehaus
Nach der Grundordnung unserer Landeskirche findet einmal im Jahr eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, in der über wichtige Vorgänge des kirchlichen Lebens berichtet wird. Ebenso sollen Anregungen und Wünsche von Gemeindegliedern entgegengenommen werden.
In diesem Jahr haben wir den „Festlichen Abendmahlsgottesdienst“ als besondere gottesdienstliche Feier eingeführt (Beteiligung von Lektoren und Ministranten, Gewänder, feierliche Liturgie). Den Bericht darüber wollen wir zum Schwerpunktthema der diesjährigen Gemeindeversammlung machen. Herr Dekan Jürgen Renner, der uns bei der Einführung dieses Gottesdienstes behilflich ist, wird uns über seine Erfahrungen mit der „Evangelischen Messe“ berichten, wie sie in der Marburger Universitätskirche gefeiert wird.
Im Anschluss an die Gemeindeversammlung werden die zahlreichen Mitarbeitenden unserer Gemeinde zu einem Abendessen zusammen bleiben, denen wir auf diese Art und Weise für ihr vielfältiges Engagement danken wollen.

Geschichten von Engeln - Lesung in der Friedenskirche

Freitag, 21. November 2003, 19.30 Uhr Friedenskirche
Das Thema „Engel“ begegnet uns zum Ende des Kirchenjahres und im Übergang zur Adventszeit auf vielfältige Weise. In der Literatur erscheinen die Engel mal als sanfte, leichte Gestalten, als Begleiter der Menschen, dann wieder als dunkle und unheimliche Figuren, als Träger wegweisender Botschaften. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung am Bebelplatz laden wir herzlich ein zu einer Lesung zum Thema „Engel“ mit Texten aus der Literatur und mit musikalischer Begleitung.

Mitwirkende: Wolff von Rechenberg (Sprecher), Karoline Goebel (Sprecherin) und Sylvia Reiss (Harfe).

Festlicher Abendmahlsgottesdienst

Sonntag 30. November 2003, 1. Advent, 10.30 Uhr Friedenskirche
Heiliger Abend, 24. Dezember 2003, 23.00 Uhr Friedenskirche
Im September machten wir unsere weiteren Erfahrungen mit der Feier des „Festlichen Abendmahlsgottesdienstes". In den mit den Farben belebten Raum der Friedenskirche fügt sich die feierliche lutherische Liturgie gut hinein, die wir an vier bis fünf Sonntagen im Jahr begehen wollen. Damit knüpfen wir an die Geschichte der Friedenskirche als ehemals lutherischer Bekenntniskirche in Kassel an. Die nächsten feierlichen Abendmahlsgottesdienste werden am 1. Advent und am Heiligen Abend um 23.00 Uhr angeboten. Am Heiligen Abend werden, ähnlich wie in der Osternacht, Kerzen an die Gottesdienstbesucher ausgegeben. Die Botschaft vom neu geborenen Licht in der Welt kann erlebt werden und wird den Raum und die Menschen erfüllen.

Gemeindenachmittag Dezember

Mittwoch, 3. Dezember 2003, 15.00 bis 17.00 Uhr Gemeindehaus der Friedenskirche
Vielleicht erinnern Sie sich an die schöne Ausstellung von Pflanzen des Heiligen Landes, die im Sommer letzten Jahres in der Karlskirche zu sehen war. Der frühere Pfarrer der Karlskirche, Herr Burkhard Meyer, wird am nächsten Gemeindenachmittag einen Diavortrag über die Pflanzen der Bibel halten.
Zu Beginn des Nachmittags ist Gelegenheit zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.
Anmeldung bei Herrn Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49.

„Stille Nacht" - Carlos Martinez Mime Ensemble in der Friedenskirche

Donnerstag, 11. Dezember, 20.00 Uhr Friedenskirche
Eine wirklich stille Nacht wird in der diesjährigen Adventszeit in der Friedenskirche zu erleben sein. Der Mime Carlos Martinez wird zusammen mit den Mimen Andrew Vanoni und Susan Espejo eine pantomimische Weihnacht auf die Bühne bringen. Denn auch vor 2000 Jahren, als die Welt auf ein lautes Spektakel vom Himmel wartete, schenkte Gott . . . eine „Stille Nacht!" . . .
Wir dürfen gespannt sein und uns bezaubern lassen.

Vorverkauf (8,- €) bei: Café Brückenschlag, Friedrich-Ebert-Straße 92
Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330, 1. Stock, Zimmer 140
Akzente Buchhandlung, Kleine Rosenstraße 4
Alpha-Buchhandlung, Leuschnerstraße 74
Telefonische Vorbestellung 0172-5610175, Eintritt an der Abendkasse 8,- €.

Gottesdienste zum Weihnachtsfest

Um Ihnen die Auswahl des Gottesdienstes am Heiligen Abend zu erleichtern, hier ein kurzer Überblick über die fünf Gottesdienste in der Apostelkapelle und der Friedenskirche:
Um 16.00 Uhr wird in der Apostelkapelle ein Gottesdienst mit Weihnachtsspiel angeboten, der auch für kleine Kinder geeignet ist. In der Friedenskirche wird ein Weihnachtsspiel von Konfirmanden aufgeführt, das sich an Familien mit Schulkindern richtet. Um 18.00 Uhr werden in beiden Kirchen Gottesdienste mit festlicher Musik gefeiert, in der Apostelkapelle musizieren Michael Correus und Gottfried Elsas mit Orgel und Viola, in der Friedenskirche Juergen Bonn und Ullrich Pühn mit Orgel und Querflöte.
Um 23.00 Uhr feiern wir zum ersten Mal in der Friedenskirche einen festlichen Abendmahlsgottesdienst, in dem Ministranten, Lektoren und Liturgen in liturgischen Gewändern mitwirken. Die Symbolik des Lichts sowie die Feier des Abendmahls werden im Zentrum dieses Gottesdienstes stehen.

Kirchenmusik

Freitag, 14. November 2003, 19.00 Uhr Apostelkapelle
Popsongs von Beatles bis Simon and Garfunkel
Doppelquartett Vocus Pocus

Musikalische Andachten zum Advent in der Apostelkapelle jeweils 18.00 Uhr

Donnerstag, 4. Dezember: Michael Correus Orgel, Pfarrerin Richter-Rethwisch
Donnerstag, 11. Dezember: Adrian McLeish, Horn, Pfarrerin Gnadt
Donnerstag, 18. Dezember: Chor d. Friedenskirche, Ltg Carsten Hold, Pfr. Meißner

Sonntag, 7. Dezember 2003, 2. Advent, 10.30 Uhr Friedenskirche
Musik im Gottesdienst
Johannes Brahms, Zwei Lieder für Alt, Viola und Tastenintrument, op 91, Nr 1 u. 2

Sonntag, 7. Dezember 2003, 2. Advent, 17.00 Uhr Friedenskirche
Adventskonzert
Harleshäuser Blechbläserensemble unter der Leitung von Matthias Enkemaier

Samstag, 13. Dezember 2003, 17.00 Uhr Friedenskirche
Weihnachtliches Konzert für Oboe und Orgel
Markus Gück, Oboe; Juergen Bonn, Orgel

Heiliger Abend, 24. Dezember 2003, 18.00 Uhr Apostelkapelle
Gottesdienst mit Viola und Orgel
Gottfried Elsas und Michael Correus

Heiliger Abend, 24. Dezember 2003, 18.00 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Querflöte und Orgel
Ullrich Pühn und Juergen Bonn

Aus der Jugendarbeit

Bericht über die Segelfreizeit

Vom 18. 8. bis zum 29. 8. 2003 fand die diesjährige Sommerfreizeit der Friedenskirche statt. Dieses Mal brachen 17 Jugendliche im Alter von 15 - 18 Jahren und drei Teamer zu einem Segeltörn im niederländischen Wattenmeer und dem Ijsselmeer auf. Gestartet in der der Hafenstadt Stavoren, wurden die Inseln Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog, eine beliebte Ferieninsel, besucht. Auch über den Besuch der „Kanincheninsel" freute sich der Großteil und verbrachte den Aufenthalt mit Kaninchenjagen. Außer dem Segeln

fanden zahlreiche Spiele auf dem Schiff und an Land statt. Stadtbesichtigungen, Strandwanderungen und Fahrradtouren gehörten auch zum Programm. Ein besonderes Erlebnis war es, als im Wattenmeer der Anker geworfen wurde und das Schiff bei Ebbe für einige Stunden auf dem Trockenen lag. Trotz des nicht immer guten Wetters war die Sommerfreizeit auch dieses Jahr ein voller Erfolg.

Katharina Weber

Kinderaktionstag am 8. November: Potters Geheimnis

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren findet am 8. 11. 2003 von 10.00 bis 18.00 Uhr ein Aktionstag rund um Harry Potter statt. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Wehlheiden, Kreuzkirche und Südstadt wollen wir uns mit den Kindern auf die Spur von Harry Potters Geheimnis begeben. Veranstaltungsort ist das Gelände des Gemeindezentrums in Wehlheiden. Anmeldungen und weitere Infos gibt's im Kinder- und Jugendbüro, Telefon 71 92 60.

Aktionsnacht für Jugendliche am 21. / 22. November

Ebenfalls in Kooperation mit den Nachbargemeinden findet am 21. / 22. 11. eine Aktionsnacht für Jugendliche ab 13 Jahren in der Kreuzkirche statt. Dabei dreht sich auch alles um Mystik und Magie. An verschiedenen Stationen wollen wir mit den Jugendlichen der Frage nachgehen, warum diese verborgene Welten für viele Menschen so faszinierend sind. Es werden auch Filme zum Thema gezeigt. Anmeldungen und weitere Infos bei der Ev. Jugend Friedenskirche, Telefon 71 92 60.

Jugendraum für 11 bis 14-jährige

Hiermit sei noch mal besonders auf das Angebot für 11 bis 14-jährige hingewiesen: der „Freeclub" öffnet immer **montags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr** seine Pforte. In dieser Zeit steht der Jugendraum „Hanging Out" speziell den jüngeren Jugendlichen, allen aktuellen und zukünftigen Konfirmanden zur Verfügung. Ein Team der Ehrenamtlichen legt Musik auf und verkauft Getränke. Billard, Dart, Flipper, Kicker, Tischtennis und jede Menge Spiele stehen bereit.

Aus der Kindertagesstätte

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Der erste Elternabend hat stattgefunden und ein neuer Elternbeirat wurde gewählt. Unsere „neuen" Kinder haben sich recht gut eingewöhnt.

Zum **Laternenfest** am 11. 11. um 17.00 Uhr laden wir herzlich ein. Treffpunkt ist der Garten der Kindertagesstätte. Wir werden anschließend durch das Tannenwäldchen ziehen und uns später wieder in der Kindertagesstätte treffen. Dort können wir uns mit Glühwein und heißem Apfelsaft aufwärmen und wie Sankt Martin eine Brezel mit jemandem teilen.

Am Freitag, den 6. 11., treffen wir uns um 17.30 Uhr in der Apostelkapelle. Wir wollen von dort aus Bewohnerinnen im **Aschrottheim** mit unseren Laternen besuchen und mit ihnen Laternenlieder singen. Wir freuen uns sehr auf diesen Besuch und spüren die Freude und Dankbarkeit der Heimbewohnerinnen.

Wir laden herzlich ein am 29. 11. von 15.00 bis 18.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte zum **Tag der offenen Tür**.

Hanne Lehrich

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

[redacted]

Trauung

[redacted]

Bestattungen

[redacted]

Weihnachten

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm' ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Theodor Fontane

Herausgeber des Gemeindebriefs

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche Kassel. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Matthias Meißner, Olgastraße 14.

Anzeigenverwaltung: Jürgen Dippel, Kirchweg 67, Telefon 78 06 18.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 271 (Januar - Februar 2004) ist am Freitag, dem 28. November 2003, der Termin für das Besuchsdiensttreffen mit Ausgabe des nächsten Gemeindebriefs ist der Dienstag, 6. Januar 2004 um 19.00 Uhr.

Der Druck erfolgt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druck: Frank Druck GmbH, Königstor 53, 34119 Kassel, Telefon 14 5 14.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem wir um eine Spende für die 45. Aktion „Brot für die Welt" bitten.

Wasser ist ein Menschenrecht

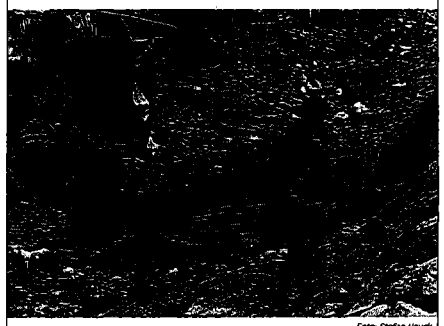


Foto: Stefan Hauck

Wasser ist Leben!

Sauberes Trinkwasser wird weltweit immer knapper. Jeder fünfte Mensch hat keinen Zugang hierzu. Einige meinen, eine Lösung der Wasserkrise gefunden zu haben: die Privatisierung der Wasserversorgung. Damit wird aber Wasser zu einer Handelsware, die sich die Ärmsten oft nicht mehr leisten können. Viele Partner von „Brot für die Welt" im Süden haben damit schmerzliche Erfahrungen gesammelt. Mit der Kampagne „MenschenRecht Wasser" setzen wir uns dafür ein, dass Wasser als Lebensmittel Nummer Eins für alle Menschen zugänglich wird.

www.menschen-recht-wasser.de

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit
Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart

MenschenRecht WASSER

Veranstaltungen

Gottesdienste

Friedenskirche Sonntag 10.30 Uhr
Abendmahl jeden Sonntag 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, am ersten Sonntag im Monat mit Traubensaft, am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst integriert.

Apostelkapelle Sonntag 9.00 Uhr
Am ersten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl.

Kinderkirche Sonntag 10.30 Uhr
in der Sakristei der Friedenskirche.
Die nächsten Termine:
2. November und 7. Dezember 2003

Geöffnete Friedenskirche
Dienstag bis Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr.

Kreise und Gruppen

Begegnungsstätte für Ältere
in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße) Dienstag 14.30 bis 16.30 Uhr. Geselligkeit, Gespräche und Spiele. Leitung Dorothea Dellit, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Telefon 3 48 64.

Kirchenchor
Donnerstag 20.15 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Carsten Hold, Querallee 51, Telefon 0177 - 327 09 04.

Seniorengymnastik
Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Leitung Margot Aschenbrenner, Telefon 1 79 10.

Kindergruppe
Montag bis Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Gerd Kleinert, Telefon 28 22 07.

Freundeskreis Vorderer Westen
für Alkoholabhängige und deren Angehörige. Donnerstag 19.15 bis 21.15 Uhr in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Kontakttelefon 1 50 72.

Jugend

Kindergruppe für 7 bis 11jährige
Mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr.
Leitung: Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch und die Ehrenamtlichen Merlina Manschwetus, Katharina Haas, Erik Flöther, Marc Seefried, Lucas Grass und Anna Koblitz.

Freeclub für 11 bis 14-jährige
Montags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Jugendraum Hanging Out. Leitung: Kinder- und Jugendleiter Sebastian Busch und die Ehrenamtlichen Benjamin Ulrich, Lukas Dietrich, Katharina Weber, Arno Engel und Michèlle.

Jugendtreff ab 13 Jahre
Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Offenes Angebot im Jugendraum Hanging Out, geleitet von den Ehrenamtlichen.

Jugendtreff ab 14 Jahre
Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr. Offenes Angebot im Jugendraum Hanging Out, geleitet von den Ehrenamtlichen.

Vor 75 Jahren geboren:
Martin Luther King

Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.

Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.

Ich habe einen Traum, dass eines Tages jedes Tal erhöht und jeder Hügel und Berg erniedrigt wird.
Die rauhen Orte werden geglättet und die unebenen Orte begradigt werden.
Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden und alles Fleisch wird es sehen.

„I have a dream" aus der Rede in Washington 1963

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Gottfried Elsas, Goethestraße 100, Telefon 31 89 96. E-Mail: Gottfriedelsas@aol.com

Pfarramt 1, Olgastraße 14
Matthias Meißner,
Telefon 1 79 72, Fax 920 67 48,
E-Mail: meissner@netcomcity.de

Pfarramt 2, Friedrich-Ebert-Straße 249
Inken Richter-Rethwisch,
Telefon 3 67 27, Fax 920 00 909,
E-Mail: Richter-Rethwisch@netcomcity.de

Predigtauftrag
Pfarrerin Martina S. Gnadt, Wilhelmshöher Allee 287, 34131 Kassel, Telefon 77 26 57.

Diplom-Sozialpädagoge
Sebastian Busch, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Telefon 71 92 60.
Jugendbüro: Ev. Jugend Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel, Telefon 71 92 60, E-Mail: evjugendfriedenskirche@netcomcity.de

Zentrale Diakoniestation Kassel-West
Ahrensbergstraße 21.
Sprechzeiten Montag bis Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr, Telefon 93 87 90.
Für den Bereich der Friedenskirche sind zuständig die Gemeindeschwestern Helga Tkocz und Larissa Neufeld. Telefon siehe oben.

Zivildienstleistender
David Wielanek, Meißnerstraße 27, 34134 Kassel, Telefon 40 86 02.

Küster Friedenskirche
Elmar Grotthaus, Elfbuchenstraße 3, Telefon 3 89 49. - Abgeben von Altkleidern für das „Sprungbrett" des Diakonischen Werks Dienstag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Küsterin Apostelkapelle
Monika Viehmann, Hainbuchenweg 4, 34246 Vellmar, Telefon 820 19 34.

Organist Friedenskirche
[redacted]

Organisten Apostelkapelle
Erdmuthe Binder, Gottfried-Trippel-Str. 65, 34132 Kassel, Telefon 47 18 24.
Michael Correus, Am Kranichholz 4, 34134 Kassel, Telefon 47 18 24.

Chorleitung
Carsten Hold, Querallee 51, Telefon 0177-327 09 04, E-Mail: Carstenhold@aol.com

Kindertagesstätte
Dingelstedtstraße 10, Telefon 77 48 32, Fax 920 012 38
Leiterin Hannelore Lehrich.

Begegnungsstätte für Ältere
in der Friedenskirche (Eingang Elfbuchenstraße). Leitung Dorothea Dellit, Christbuchenstraße 103, 34130 Kassel, Telefon 602 55 64 und Renate Meinhardt, Breitscheidstraße 76, 34119 Kassel, Telefon 3 48 64.

Konto der Friedenskirche
Kasseler Sparkasse Nr. 123 097
(BLZ 520 503 53).

Wir haben gelernt, wie Vögel zu fliegen, wie die Fische zu schwimmen, doch wir haben die einfachste Kunst verlernt - wie Brüder zu leben.

Martin Luther King

Brot- und Konditoreispezialitäten

Friedrich-Ebert-Str. 119; 34119 Kassel 0561-12754

Christinas Getränkeshop

Ihr kleines Lädchen für den großen Durst.
Auch Ökosäfte im Angebot!

Elfbuchenstraße **An der Friedenskirche** **Tel./Fax 739 91 09**
Montag - Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr u. 15.00 - 18.30 Uhr Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr
Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Mode Schmuck Glas
Tücher Taschen Tischdekor
Ringe Gürtel Ketten
Haarschmuck
Uhren Spangen
Accessoires
Hüte Schuhe
Textil in seiner
schönsten Form eigenes
Atelier und Werkstatt

IMMER VOLL im TREND

Friedr.-Ebert-Str. 137
D-34119 Kassel
0561-102066

Christa-M. Kindereit
Coiffeuse · Meisterin

Friedrich-Ebert-Straße 113
34119 Kassel
Telefon (05 61) 77 15 63

MARGARETE MEISE

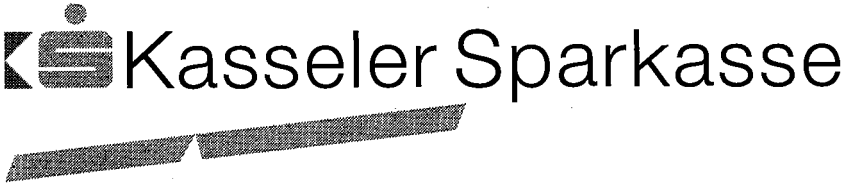
WOLLE · KURZWAREN · HANDARBEIT

Friedrich-Ebert-Str. 147 · 34119 Kassel · Telefon 77 36 94

stauber reisen

das Reisebüro im Kasseler Westen

Friedrich Ebert Str. 107; 34119 Kassel 0561-777986



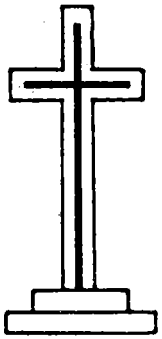
Geschäftsstelle „An der Friedenskirche" · Tel. 71 24-2 03 · Friedrich-Ebert-Str. 133

Friedhofsbetrieb Kassel

Informationen und Beratung über Grabpflege – Vorsorgeverträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie im Büro des Hauptfriedhofes, Tannenheckerweg 6, 34127 Kassel.
Tel.: 0561/983508 ---------- Mo.-Fr.: 9.00–12.30u.13.30-15.30

In Ihrer Nähe
Bestattungsinstitut

BOECK



Ihr zuverlässiger Partner im Trauerfall
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Persönliche, seriöse Beratung u. Betreuung
Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch

Breitscheidstraße 33, 34119 Kassel
Tag und Nacht unter **Telefon 77 55 33** für Sie erreichbar

BUCHHANDLUNG ERNST HÜHN

seit 1868

34119 Kassel · Friedrich-Ebert-Str. 137
Tel. 05 61/12 64 7 · Fax 78 09 78

BELLETRISTIK · POLITIK · JURA
LANDKARTEN · REISE · BILDBÄNDE

Dustbusters

Hobbythek-Rohstoffe und -Produkte
Waschmittel-Baukasten, Reinigungsmittel
Nahrungsergänzung, flüssige Ballaststoffe
Kosmetik, Parfum-Baukasten
Etherische Öle, Parfumöle
Hobbythek-Bücher

Tiernahrung und Bio-Tiernahrung
aus Lebensmitteln, in Öko-Verpackung
Tierpflegeprodukte
aus Hobbythek-Rohstoffen

34119 Kassel · Fon/Fax (0561) 7 39 66 54
http://www.amore-mio.de eMail info@Amore-mio.de
http://www.dustbusters.de eMail info@Dustbusters.de

Amore mio®
Animal's Divine System

Lust auf Theater?
Bewegen, Spielen, Sprechen, Darstellen – Entwicklung der Persönlichkeit.
Ausgewiesene Fachkräfte unterrichten. Neue Kurse für Jung und Alt ab September.
forum theaste jeden 1.Freitag im Monat, Information, Austausch, Vorträge.
Offen für alle Interessierten, aktuelle Hinweise beachten.
Pestalozzistraße 23, 34130 Kassel, Info/Anmeldung
0561- 63 638 oder www.thearte.de

thearte
THEATERKUNST & KOMMUNIKATION

Kiosk und Getränkemarkt WEBER
Breitscheidstraße 21 – 25 · 34119 Kassel
Öffnungszeiten: Getränkequelle 6.00 - 20.00 Uhr · Kiosk 6.00 - 22.00 Uhr
● Getränke ● Toto-Lotto ● Zeitschriften ● Tabakwaren
● Faßbier ● Zapfanlagen ● Lieferservice ● Tisch- u. Bänkeverleih

FLEISCHER FACHGESCHÄFT
FLEISCHERFACHGESCHÄFT **F + H BURGHARDT**
Ihr Spezialist für Spezialitäten
Elfbuchenstraße 5 · 34119 Kassel · Telefon 05 61/123 58 · Fax 05 61/123 18

Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Individuelle Ausführung aller Bestattungen
SPECK-BESTATTUNGEN
KASSEL · WILHELMSHÖHER ALLEE 167
☎ 05 61 / 3 50 50

Das Bestattungshaus Ihres Vertrauens
Seit 1868
PIETÄT DÖTENBIER
Treffen Sie Bestattungsvorsorge
☎ 0561 / 1 22 85 · Wilhelmsstraße 31 · 34117 Kassel

Blüten-Zauber
Inhaberin: Doris Hartl
Zeitgemäße Floristik zu allen aktuellen Anlässen
und immer das richtige Geschenk.
Friedrich-Ebert-Str. 124 • 34119 Kassel • Tel.: 05 61/16 39 7

PORZELLANHAUS **Hornschu**
Ihr ältestes Fachgeschäft
für Glas, Porzellan, Keramik, Bestecke
Oberste Gasse 5 · 34117 Kassel · ☎ 05 61/77 23 29

Reformhaus am Bebelplatz
wir freuen uns auf Sie!

Manfred Schäfer
Fotolaboreinrichtung · Fotomaterial
Friedrich-Ebert-Straße 167 · 34119 Kassel
Telefon 05 61/77 01 10

BESTATTUNGS-INSTITUT
H. Buhle
Über 75 Jahre
☎ ✆ 15375
immer erreichbar
Obere Karlsstraße 6
Erd-, See-, Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung der Formalitäten

DIE OPTIK
Brillen & Contactlinsen
Hörgeräte & Zubehör
4x in Ihrer Nähe!
✗ Hannoversche Str. 75 · 34266 Niestetal/Sandershausen
☎ 05 61/5 28 08 54 · Fax 05 61/5 28 09 30
✗ Karlshafener Str. 3 · 34128 Kassel/Harleshausen
☎ 05 61/96 28 81 · Fax 05 61/96 28 39
✗ Teichstraße 31 · 34130 Kassel/Kirchditmold
☎ 05 61/6 70 16 · Fax 05 61/6 63 43
✗ Marktplatz 5 · 34289 Zierenberg,
☎ 0 56 06/83 11 · Fax 0 56 06/83 11

Installationen
Heizung
Antennenbau
Kundendienst
WILLI WOLLENHAUPT
ELEKTRO Telefon 311214

BESTATTUNGSINSTITUT
GOBRECHT
Kassel, Fünffensterstraße 18
Tag und Nacht erreichbar
unter 0561/ 1 41 19
• Haustesuch auf Wunsch •

Gottesdienstplan

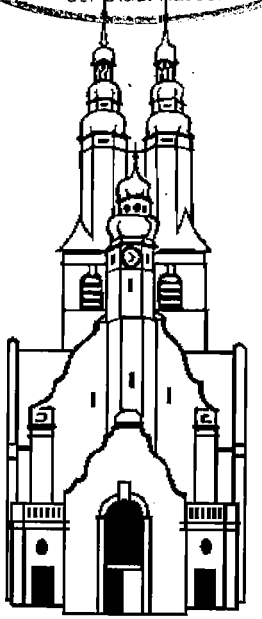
Datum	So. im Kirchenjahr	Apostelkapelle 9.00 Uhr	Friedenskirche 10.30 Uhr
2. November	Reformationsfest	Richter-Rethwisch / Abendmahl	Richter-Rethwisch Chor der Friedenskirche
9. November	Drittl. So. i. Kirchenj.	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
16. November	Vorl. So. i. Kirchenj.	Meißner	Meißner
19. November	Buß- und Bettag	**10.30 Uhr** Richter-Rethwisch	kein Gottesdienst
23. November	Ewigkeitssonntag	Richter-Rethw. / Abm.	Meißner / Abendmahl
30. November	1. Advent	Meißner	Renner, Meißner u. a. *Festlicher Abendmahlsgottesdienst* KIRCHENKAFFEE
7. Dezember	2. Advent	Richter-Rethw. / Abm.	Richter-Rethwisch
14. Dezember	3. Advent	Meißner	Meißner
21. Dezember	4. Advent	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
24. Dezember	Heiliger Abend	**16.00 Uhr** *Weihnachtsspiel für kleine Kinder* Richter-Rethwisch	**16.00 Uhr** *Gottesdienst mit Weihnachtsspiel* Meißner
		18.00 Uhr *Gottesdienst mit Musik* Viola und Orgel Richter-Rethwisch	**18.00 Uhr** *Gottesdienst mit Musik* Querflöte und Orgel Meißner
			23.00 Uhr *Festlicher Abendmahlsgottesdienst* Renner, Meißner
25. Dezember	1. Weihnachtstag	kein Gottesdienst	Zechmeister
26. Dezember	2. Weihnachtstag	Richter-Rethwisch	Richter-Rethwisch
28. Dezember	1. So. n. Weihn.	Stolze	Stolze / Abendmahl
31. Dezember	Silvester	**16.30 Uhr** Meißner	**18.00 Uhr** Richter-R.
1. Januar 2004	Neujahr	**10.30 Uhr** Remke	kein Gottesdienst
4. Januar	Epiphanias	Richter-Rethw. / Abm.	Richter-Rethwisch

Kinderkirche

in der Sakristei der Friedenskirche um 10.30 Uhr am 2. November und am 7. Dezember

38 8° A. eccl. 551
Universitätsbibliothek Kassel
-Landesbibliothek
und Murhardsche Bibliothek
der Stadt Kassel

Evangelische Kirchengemeinde der Friedenskirche in Kassel



Gemeindebrief 271
Januar - Februar 2004
Friedenskirche und Apostelkapelle

Wort-Räume

In das neue Jahr führt dieses Mal das Losungswort aus Markus 13,31: *Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.* Worte vom Vergehen am Beginn eines neuen Jahres. Vielleicht haben wir tatsächlich etwas loslassen müssen und unwiederbringlich verloren. Das Leben ändert sich im Wechsel der Zeiten. Altes geht, Neues kommt. Veränderungen machen neugierig, bereiten aber auch Angst. Wie wird das Leben im neuen Raum der Zukunft sein?

Himmel und Erde werden vergehen. Das sind keine guten Aussichten. Apokalyptische Weltsicht macht sich in diesen Worten breit. Alles Leben geht auf sein Ende zu. Viele Menschen sagen, dass man daran gar nicht denken darf. Die Nachrichten von der stagnierenden Wirtschaftskraft unseres Landes, den fehlenden Arbeitsplätzen und den sinkenden Renten verunsichern uns. Alarmierende Beobachtungen zur Veränderung des Klimas oder zur Ausbreitung terroristischer Gewalt machen das Vergehen unseres Planeten vorstellbar. Auch das Ende des Himmels, unseres gesamten Kosmos, wird zumindest unter den Physikern diskutiert: Entweder wird die seit dem Urknall andauernde Ausdehnung des Universums durch die Gravitationskraft irgendwann zum Stillstand kommen und alles stürzt wieder in sich zusammen. Oder alles dehnt sich immer weiter aus, so dass die Abstände zwischen den Massen immer größer werden und „wir" sozusagen allein im leeren Raum übrig bleiben. Die Wissenschaftler neigen zur Zeit zu dieser zweiten Annahme. Wir können uns das schwer vorstellen. Aber eines können wir intuitiv fühlen: Unser eigenes Leben wird irgendwann zu Ende sein. Das ist der eigentlich bedrohliche Erfahrungshintergrund. Irgendwann werde ich nicht mehr da sein, irgendwann wird mein Name vergessen sein.